Unterengstringer Nachrichten

Nr. 141 | 4. Quartal 2026



Adventsfenster

auf Seite 42 zu finden.

Bleiben Sie informiert!

Scannen Sie den QR-Code, abonnieren Sie unsere Newsletter und erhalten Sie regelmässig aktuelle Neuigkeiten, Anlässe und Erinnerungen.

Euses Dorf.
Gmeinsam erläbe.



Editorial

Liebe Unterengstringerinnen,
liebe Unterengstringer

Mit den kürzer werdenden Tagen und den ersten Adventslichtern neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu. Es ist eine Zeit, in der wir zurückblicken, Bilanz ziehen und gleichzeitig den Blick nach vorne richten.

Für den neu gewählten Gemeinderat waren die vergangenen Monate geprägt vom Ankommen, Kennenlernen und gemeinsamen Gestalten. Seit dem 1. Juli 2026 sind wir in unseren neuen Funktionen tätig. Ich freue mich sehr, wie engagiert, konstruktiv und kollegial die Zusammenarbeit von Anfang an funktioniert hat. Gemeinsam mit unserer Verwaltung arbeiten wir daran, Unterengstringen auch in Zukunft als lebenswerte und attraktive Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ein erster wichtiger Schritt auf diesem Weg war unser Gemeinderats-Klausurtag im Herbst. Wir haben dabei intensiv über die Zukunft unseres Dorfes diskutiert und die Grundlagen für die Legislatur 2026 bis 2030 erarbeitet. Anfang 2027 werden wir diese Arbeiten vertiefen und abschliessen, bevor wir Ihnen die Legislaturziele vorstellen.

Was mir dabei besonders am Herzen liegt: Unterengstringen soll auch in Zukunft das bleiben, was unsere Gemeinde heute auszeichnet. Ein Ort mit hoher Lebensqualität, einer intakten Dorfgemeinschaft, guten Schulen, attraktiven Naherholungsräumen, einem lebendigen Vereinsleben und einer leistungsfähigen Infrastruktur.

Entwicklungen und Veränderungen gehören dazu. Entscheidend ist jedoch, dass wir diese mit Augenmass gestalten und dabei den Charakter unseres Dorfes bewahren. Dieses Gleichgewicht zwischen Bewahren und Weiterentwickeln war bereits ein zentraler Gedanke unseres Entwicklungskonzepts und wird auch künftig unser Handeln leiten.

Mit der Bau- und Zonenordnung (BZO) sowie dem neuen Verkehrsrichtplan konnten beziehungsweise können wir zwei wichtige Grundlagen für die Zukunft unserer Gemeinde schaffen. Beide Vorhaben haben uns über viele Jahre begleitet. Nun verfügen wir über die Instrumente, damit sich Unterengstringen auch künftig geordnet, nachhaltig und im Einklang mit seinem Dorfcharakter weiterentwickeln kann. Erfreulich ist auch, dass wir in den vergangenen Wochen die Einführung der Tempo-30-Zone im Bereich Kloster Fahr umsetzen konnten. Sie trägt zu mehr Sicherheit dieses besonderen Ortes bei.

Bereits am 2. Dezember 2026 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Mit sechs Geschäften erwartet uns eine umfangreiche Traktandenliste. Damit genügend Zeit für die Beratung und Diskussion aller Vorlagen zur Verfügung steht, beginnt die Versammlung bereits um 19.30 Uhr. Ich freue mich, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von ihrem Mitwirkungsrecht Gebrauch machen und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Zum Abschluss möchte ich Sie herzlich einladen, unsere Adventsfenster zu besuchen. Sie sind weit mehr als eine schöne Tradition. Sie schaffen Begegnungen, fördern das Miteinander und erinnern uns daran, wie wertvoll eine lebendige Dorfgemeinschaft ist. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Spaziergang durch unser Dorf und für Gespräche mit Nachbarinnen, Nachbarn und Freunden. Die Adventszeit erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt, Freiwilligenarbeit und gegenseitige Unterstützung sind. Werte, die Unterengstringen seit jeher auszeichnen und unsere Gemeinde besonders machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Gemeindepräsident

Marcel Balmer

Inhaltsverzeichnis



Gemeinde

4 Erfahrungsbericht als Werkhoflehrling
5 Die Regionale Führungsorganisation (RFO) Gubrist wird aufgelöst
6 Ein herzliches Dankeschön
6 Nie mehr einen Entsorgungstermin verpassen
6 Das Entsorgungs-ABC
7 Vandalismus melden
7 Sonnenaufgang mit Nebenwirkung
8 Sanierung der Bergstrasse
9 Erfahrungsaustauch GEHsundZH
9 Die Abteilung Hochbau
10 Gut vorbereitet ins neue Steuerjahr
10 Liegenschaften-Neubewertung
11 Wintergrüsse aus dem Steueramt
12 Winter im Steueramt
13 Knabenschiessen
13 Aktuelle Elternbildungsangebote
13 Neue biometrische Identitätskarte
14 Schritt für Schritt zum Führerausweis
15 Neu: eBill und E-Rechnung
15 Spielplatz und Quartiersammelstelle „Im Haggenacher“
16 Begleitung und Integration von geflüchteten Menschen
16 Die neue Webseite der Feuerwehr
17 Hilfe und Unterstützung zu Hause
18 Spuk im Gemeindesaal
20 Baustellensignalisationen
21 Einladung Gemeindeversammlung

Primarschule

23 Klassenlager
24 Limmatstafette
25 Neurodivergenz Vortrag
26 Vorstellung neuer Zivi

Bibliothek

28 Bibi-Lunch
29 BiblioTheke
30 Rekordbesuch beim Buchstart
30 Die lange Nacht des Strickens
31 Mit Lesemotivation durch die Sommerferien!
32 Buchstart
32 Spielnachmittag
33 Büechli-Chrabbeltreff
33 Puzzlebörse
34 Adventsfenster
34 Ein aussergewöhnlicher Lebensweg

Vereinsleben

36 Männerriege Engstringen
36 Männerriege Unterengstringen
39 Fahrdienst
39 Frauentreff
40 HEV Engstringen
42 BGV und EVU
43 Neue Orgel Weiningen
44 Spitex rechtes Limmattal
46 Oldtimer Ausflug
46 Pistolensektion
48 Szenen, die das Leben schrieb

Kirche & Kloster

50 Kath. Kirchgemeinde - Unsere Gottesdienste im Laufe des Jahres
51 Hand in Hand
51 Fahrdienst
51 Taizé-Feier in Oberengstringen
51 Wandergruppe 60 plus
52 Everline Dance für Frauen
52 Ökum. Senioren Mittagstisch
52 Mändigplausch und Lisme
52 Café Balance in Oberengstringen
53 Katholische Kirchgemeinde St. Johannes Geroldswil
54 Termine Ref. Kirche Weiningen
56 Fiire mit de Chliine
57 Gospelkonzerte in Weiningen
58 Regio-Gottesdienst an Silvester
59 Samstagsinput: Wenn Träume platzen
60 Aus dem Kloster Fahr

Bericht aus dem Gemeindehaus

Erfahrungsbericht über 1,5 Wochen im Gemeindehaus als Werkhoflehrling

Ich wollte schon immer wissen, was hinter den Kulissen des Gemeindehauses Unterengstringen passiert. Deswegen habe ich die Möglichkeit bekommen, 1,5 Wochen in der Gemeindeverwaltung Unterengstringen zu verbringen. Dabei konnte ich jeden Tag in eine andere Abteilung gehen.

Am ersten Tag durfte ich in der Abteilung Hochbau mitarbeiten. Der Hochbau hat mir sehr gut gefallen. Die Arbeit dort wirkte auf mich sehr abwechslungsreich. Besonders gut gefallen hat mir die kleine Einführungsrunde, die ich mit dem Lernenden Thierry erleben durfte. Er erklärte mir, mit welchen Programmen sie dort arbeiten, was der Hochbau überhaupt macht und wofür er zuständig ist. Danach gingen wir zum Feuerwehrdepot Unterengstringen und schauten uns dort das neue Büro an. Für dieses Büro brauchte man ebenfalls eine Baubewilligung, obwohl dafür nur zwei Wände und zwei Glasfenster eingebaut wurden.

Am zweiten Tag durfte ich in der Abteilung Steuern mitarbeiten. Zu Beginn meines Tages dachte ich nicht, dass diese Abteilung eigentlich sehr spannend sein kann. Am Anfang des Tages wurde ich gefragt, was ich schon alles über Steuern weiss. Da ich das Thema Steuern in der Berufsschule bereits einmal angeschaut hatte, war das für mich ein kleiner Vorteil. Danach durfte ich mit dem Lernenden Anis verschiedene Steuererklärungen anschauen und überprüfen. Am besten an dieser Abteilung hat mir gefallen, dass man das Gelernte auch für die eigene Steuererklärung nutzen kann. Das war besonders für mich hilfreich, da ich bald meine eigene Steuererklärung ausfüllen muss. Zudem wurde mir empfohlen, die provisorischen Steuern zu bezahlen, sobald man die Rechnung erhält. Die Begründung dafür war, dass man nach Erhalt der definitiven Steuerrechnung nur 30 Tage Zeit hat, um diese zu bezahlen. Wenn man das Geld nicht direkt zur Verfügung hat, kann man dadurch in einen finanziellen Engpass geraten.

Am dritten Tag besuchte ich wie gewohnt die Berufsschule, da die 1,5 Wochen während einer normalen Schulwoche stattfanden.

Am vierten Tag durfte ich mit der Lernenden Giada arbeiten. Sie erklärte mir, was die Abteilung Präsidiales überhaupt macht und wofür die Abteilung zuständig ist. Danach durfte ich mehrere Ordner im CMI-Programm entfernen. Die Ordner, die ich löschen musste, waren in einer Excel-Tabelle aufgeführt. Ich löschte jedoch nur die alten Ordner. Dies dauerte sehr lange. Danach gab uns Melanie einen weiteren Auftrag. Wir sollten für die Wehrmännerentlassung ein Geschenk organisieren und einen Dankesbrief schreiben. Giada und ich überlegten uns, was wir den Wehrmännern schenken könnten. Ich kam auf die Idee, etwas zu schenken, das mit dem Militär zu tun hat. Danach entschieden wir gemeinsam, was in das Geschenk kommen sollte. Anschliessend schrieben wir den Dankesbrief.

Am fünften und sechsten Tag durfte ich in der Abteilung Infrastruktur mitarbeiten. Dort arbeitet auch mein Vorgesetzter Patrick Joss. Bei ihm durfte ich am Morgen etwas Handwerkliches machen und mehrere Schlüsselrohrzylinder für die Feuerwehr zusammenbauen. Danach gingen wir die Baustelle an der Bergstrasse anschauen. Dort wurden mit dem Polier der Baustelle die nächsten Schritte besprochen. Am Nachmittag erhielt ich eine Liste mit verschiedenen Liegenschaftseigentümern, bei deren Liegenschaften die Hecken, Äste von Bäumen oder grosse Gebüsche in den öffentlichen Grund ragten. Diese Aufgabe erledigte ich dann am sechsten Tag. Dabei musste ich entweder per E-Mail oder per Post einen Brief schreiben, in dem die Eigentümer der Liegenschaften aufgefordert wurden, das Grünzeug zurückzuschneiden, damit der öffentliche Grund sauber und sicher bleibt.

An meinem letzten Tag durfte ich in der Abteilung Einwohnerkontrolle mitarbeiten. Dort arbeitete ich den ganzen Tag mit der Lernenden Aneesa. Sie erklärte mir, wofür die Abteilung zuständig ist. Als Erstes öffnete sie die Kasse am Schalter. Diese braucht man, wenn jemand aus der Bevölkerung etwas kaufen möchte, zum Beispiel eine Tageskarte der SBB. Diese kann man ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Ausserdem kann man dort Kehrichtsäcke oder die neueste Rolle Recy-Bag kaufen. An dieser Abteilung gefiel mir besonders gut, dass man auch Kontakt mit der Bevölkerung hat.

Ich fand die 1,5 Wochen in der Gemeindeverwaltung sehr spannend. Zu Beginn der Woche konnte ich mir nicht vorstellen, dass es doch so spannend sein würde. Aber trotzdem finde ich die Arbeit im Werkhof immer noch schön.

Giuseppe Briscese, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt im 3. Lehrjahr

Die Regionale Führungsorganisation (RFO) Gubrist wird aufgelöst

Mit dem laufenden Prozess der Umorganisation im Zivilschutz werden auch neue Führungsstrukturen eingeführt. Somit fällt die bis anhin ausgeführte Stabsarbeit für die drei Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen und Weiningen (die aktuell durch Thomas Wirz Stab Chef und Robert Nitschke Stellvertretender Stab Chef der RFO Gubrist geleitet wurde) künftig wieder an die Gemeinden zurück. Damit werden die einzelnen Gemeinden selbst wieder über eine GFO (Gemeindeführungsorganisation) verfügen. Diese setzt sich in der Regel auch aus Mitgliedern des amtierenden Gemeinderates zusammen.

Rückwirkend möchten sich Thomas Wirz und Robert Nitschke für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen bei den drei Gemeinden bedanken. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sicherheitsvorständen, den verschiedenen Kommandanten des Zivilschutzes sowie sonstigen Gremien, die im Bereich Zivilschutz und Rettung tätig sind, waren eine Bereicherung bei der Ausführung der Stabsarbeit.



Symbolische Schlüsselrückgabe und Beendigung der Stabsarbeit, RFO Gubrist per 31. Oktober 2026

Alle diese Organisationen und Personen setzen sich für die tägliche Sicherheit (vor allem auch während der Corona Pandemie) für den Schutz und das Wohl unserer Bevölkerung ein und verdienen höchste Anerkennung.

Thomas Wirz, Stab Chef RFO-Gubrist & Robert Nitschke, Stab Chef Stv. RFO-Gubrist

Ein herzliches Dankeschön an Robert Nitschke und Thomas Wirz

Mit der Auflösung der Regionalen Führungsorganisation (RFO) Gubrist per Ende Oktober 2026 geht eine langjährige und wertvolle Zusammenarbeit zu Ende. Dies nimmt der Gemeinderat Unterengstringen zum Anlass, zwei Persönlichkeiten besonders zu würdigen und ihnen für ihren langjährigen Einsatz herzlich zu danken.

Thomas Wirz war seit April 2020 als Stabschef für die RFO Gubrist tätig. Robert Nitschke setzte sich bereits seit 2014 für die RFO Gubrist ein und war als stellvertretender Stabschef tätig. Beide haben mit grossem persönlichem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Fachwissen einen wichtigen Beitrag zur Arbeit der regionalen Führungsorganisation geleistet.

Die Aufgaben einer Regionalen Führungsorganisation finden oft im Hintergrund statt. Ihre Bedeutung zeigt sich insbesondere dann, wenn besondere oder ausserordentliche Lagen eintreten und rasches, koordiniertes Handeln gefragt ist. Eine solche Organisation lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sich vorzubereiten und ihre Zeit und Erfahrung in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Mit ihrem langjährigen Einsatz haben Thomas Wirz und Robert Nitschke wesentlich dazu beigetragen, dass die Gemeinde Unterengstringen auf verlässliche Führungsstrukturen und engagierte Fachpersonen zählen konnte. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und verdient grosse Anerkennung.

Der Gemeinderat Unterengstringen spricht Thomas Wirz und Robert Nitschke seinen aufrichtigen Dank und seine Wertschätzung aus. Wir danken beiden herzlich für die geleistete Arbeit, die investierte Zeit und ihren wertvollen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung und zur regionalen Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute, beste Gesundheit und viele erfreuliche Momente.

Per 1. November 2026 übernimmt die Rolle der Sicherstellung einer zweckmässigen Führung und Koordination bei besonderen und ausserordentlichen Lagen die Gemeindeführungsorganisation (GFO). Deren Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten sind in einem separaten Reglement festgelegt.

Nie mehr einen Entsorgungstermin verpassen

Steht die nächste Karton-, Papier- oder Grüngutabfuhr an? Mit dem kostenlosen SMS-Erinnerungsdienst der Gemeinde Unterengstringen erhalten Sie rechtzeitig eine Nachricht auf Ihr Mobiltelefon und verpassen keine wichtigen Entsorgungstermine mehr. Der Dienst kann individuell auf die gewünschten Entsorgungsarten angepasst werden.



Die Anmeldung ist einfach und in wenigen Schritten online möglich. Gespeichert werden lediglich die Mobilnummer sowie die gewählten Abonnementeinstellungen. Änderungen oder Abmeldungen können jederzeit vorgenommen werden.

Jetzt anmelden! So bleiben Sie stets informiert und tragen dazu bei, dass Wertstoffe den richtigen Weg finden.

Wohin mit dem Abfall? Das Entsorgungs-ABC hilft weiter

Wer kennt es nicht: Wohin gehört eine alte Pfanne, ein defektes Elektrogerät oder eine angebrochene Dose Farbe? Mit dem digitalen Entsorgungs-ABC

der Gemeinde Unterengstringen finden Sie innert Sekunden die richtige Entsorgungsmöglichkeit für nahezu jeden Gegenstand. Das Verzeichnis umfasst über 1'200 Produkte und zeigt auf, welcher Abfallart diese zugeordnet sind.

Einfach den gesuchten Artikel eingeben und schon erhalten Sie die passenden Informationen zur korrekten Entsorgung. So lassen sich Fehlwürfe vermeiden, Wertstoffe besser recyceln und die Umwelt schonen.

Nutzen Sie das praktische Online-Nachschlagewerk! So wissen Sie jederzeit, wohin Ihr Abfall gehört.

Gemeinsam Sorge tragen zu unserem Dorf - Vandalismus melden!

Immer wieder kommt es in der Gemeinde Unterengstringen zu Sachbeschädigungen und Vandalismus. Ob beschädigte Einrichtungen, Verunreinigungen oder mutwillig zerstörte Gegenstände. Solche Vorfälle verursachen nicht nur Kosten, sondern beeinträchtigen auch die Lebensqualität und das Erscheinungsbild unseres Dorfes.

Die öffentlichen Anlagen, Plätze und Einrichtungen gehören uns allen. Sie stehen der Bevölkerung zur Verfügung und sollen von allen genutzt und geschätzt werden können. Umso bedauerlicher ist es, wenn diese mutwillig beschädigt oder verunstaltet werden. Die Behebung solcher Schäden ist mit Aufwand und Kosten verbunden, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Die Gemeinde Unterengstringen ist deshalb auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wenn Sie Sachbeschädigungen, Vandalismus oder verdächtige Beobachtungen feststellen, bitten wir Sie, diese zu melden. Auch Hinweise, die auf den ersten Blick vielleicht unbedeutend erscheinen, können hilfreich sein, um Vorfälle aufzuklären und weitere Schäden zu verhindern.

Meldungen und Hinweise nehmen folgende Stellen entgegen

Gemeinde Unterengstringen
Abteilung Präsidiales
E-Mail: praesidiales@unterengstringen.ch

Kommunalpolizei rechtes Limmattal
E-Mail: rechteslimmattal@kompol.zh.ch

Bei akuten Vorfällen oder wenn Sie beobachten, dass gerade eine Sachbeschädigung begangen wird, bitten wir Sie, direkt die Polizei auf der Notrufnummer 117 zu verständigen.

Unser Dorf ist ein gemeinsamer Lebensraum. Tragen wir gemeinsam Sorge zu unseren öffentlichen Einrichtungen und begegnen wir mutwilligen Beschädigungen mit Aufmerksamkeit.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Sonnenaufgang mit Nebenwirkung

Während viele von uns um diese Jahreszeit den Sonnenaufgang höchstens vom Küchenfenster aus beobachten, sind die Mitarbeitenden des Werkhofs dann bereits unterwegs. So entstand auf der täglichen Abfalltour beim Gut Sparrenberg dieses eindrückliche Foto.

Der Blick auf die aufgehende Sonne, die herbstlichen Farben und die ruhige Morgenstimmung lassen beinahe vergessen, weshalb das Fahrzeug überhaupt vor Ort war. Fast könnte man meinen, es handle sich um eine Werbekampagne für den Tourismus oder einen Wettbewerb für Landschaftsfotografie.

Die Realität ist allerdings weniger glamourös: Wenige Minuten nach der Aufnahme ging es wieder zurück zum Tagesgeschäft mit Kehricht, Grüngut, Containern und allem, was sonst noch den Weg an den Strassenrand findet.



Das Bild zeigt aber schön, dass selbst bei den alltäglichsten Arbeiten immer wieder besondere Momente entstehen. Und manchmal genügt ein kurzer Blick in die Umgebung, um festzustellen: Unterengstringen hat auch früh am Morgen einiges zu bieten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Werkhofmitarbeitenden, die bei jedem Wetter dafür sorgen, dass unser Dorf sauber und gepflegt bleibt. Und wer weiss: Vielleicht entstehen auf der nächsten Entsorgungstour bereits die nächsten preisverdächtigen Schnappschüsse.

Sanierung der Bergstrasse erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Einbau der Tragschicht und des Deckbelags an der Bergstrasse konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht werden. In der Woche vom 2. bis 6. November 2026 wurden im Abschnitt Zürcherstrasse bis Talacherstrasse die Tragschicht sowie der Deckbelag eingebaut. Im Abschnitt Talacherstrasse bis Weidstrasse erfolgte der Einbau des Deckbelags.

Im Anschluss an die Belagsarbeiten wurden die definitiven Strassenmarkierungen angebracht. Damit konnte die Sanierung der Bergstrasse wie geplant erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden herzlich für das Verständnis und die Geduld während der Bauarbeiten. Die unvermeidbaren Einschränkungen und Umleitungen haben allen Beteiligten einiges an Flexibilität abverlangt. Umso mehr wissen wir die Rücksichtnahme und das entgegengebrachte Verständnis zu schätzen.

Mit dem Abschluss der Arbeiten steht die Bergstrasse nun wieder vollständig und in erneuertem Zustand zur Verfügung.







Erfahrungsaustauch GEHsundZH

Am 3. September 2026 lud die kantonale Fachstelle Fussverkehr des Amts für Mobilität des Kantons Zürich zum Erfahrungsaustausch GEHsundZH in Kloten ein. Diverse Vertreter aus vielen Gemeinden im Kanton Zürich trafen sich in Kloten, um sich über Fussverkehrsplanung auszutauschen. Unabhängig davon, ob Menschen hauptsächlich mit dem öffentlichen Verkehr, dem Auto oder dem Velo unterwegs sind, einen Teil ihres Weges legen alle zu Fuss zurück. Der Morgen bestand aus Referaten zur Schul-



wegsicherheit, dem subjektiven Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum, was zu Fussgehen alles für Auswirkungen auf den Körper hat und den Erfahrungen mit Fussverkehr in der Stadt Kloten. Im Anschluss erkundeten mehrere Gruppen Teile von Kloten zu Fuss und hielten anhand vorgängig festgelegten Kriterien Schwachstellen sowie gelungene Situationen mit Fotos fest. Gute Fussverkehrsplanung entsteht nicht allein am Schreibtisch, sondern durch genaues Beobachten, den Einbezug unterschiedlicher Nutzergruppen und den Austausch über konkrete Lösungen.



Die Abteilung Hochbau und ihre verschiedenen Bereiche - Forst

Unterengstringen hat zwei grössere Waldstücke auf dem Gubrist und an der Limmat mit einer Gesamtfläche von 82 Hektaren. Diese Fläche entspricht in etwa 115 Fussballfeldern. Das Teilstück auf dem Gubrist gehört der Holzkorporation Unterengstringen und das untere dem Kloster Fahr. Privatwald ist mit rund 5 Hektaren eher gering vertreten.

Alle Wälder werden nachhaltig bewirtschaftet und das «Drei-Säulen-Prinzip» wird verfolgt. Das heisst, dass alle Funktionen in einem Wald berücksichtigt werden. Holznutzung, Schutz, Naturförderung und Naherholung werden stehts ausgewogen beurteilt. Keine Funktion wird einseitig durchgesetzt.



Hackholz für die nächste Heizperiode

Auch der Wald in Unterengstringen hat in den letzten Jahrzehnten einen Wandel erlebt. Die zwei Hauptbaumarten wurden sehr stark gebeutelt. Die Fichte wurde vom Borkenkäfer und Windwurf reduziert und die Esche ist wegen der Krankheit «Eschenwelke» fast komplett verschwunden. Die Trockenheit vom Sommer 2026 wird in den nächsten Jahren eine weitere wichtige Baumart schwächen, die Buche hat überdurchschnittlich stark gelitten, in Zukunft werden sich vermehrt Mischwälder durchsetzen.



Gezeichneter Buchenwald wegen der Trockenheit 2026 beim Kloster Fahr. Die Zukunft dieser Buchen ist ungewiss

In der Schweiz haben wir seit 150 Jahren eines der strengsten Waldgesetze auf der Welt. Der Forstdienst versucht allen Bedürfnissen, die an den Wald gestellt werden, gerecht zu werden. Von der Bevölkerung wünschen wir Verständnis und Vertrauen für die forstlichen Eingriffe. Zudem bitten wir alle, sich an die Absperrungen bei einem Holzschlag zu halten! Das Betreten von einem Holzschlag ist lebensgefährlich und behindert die Forstarbeiten, die ohnehin schon sehr gefährlich sind und vollen Einsatz der Forstleute abverlangen.



Ein Highlight in Unterengstringen, grosse Douglasien bei der «dicken Berta»

Für Fragen rund um den Wald steht ihnen unser Revierförster Thomas Hubli (079 728 98 93, *thomas.hubli@thforst.ch*) zu Verfügung. Er übernahm das Revier 2021 vom langjährigen, pensionierten Förster Peter Rieser.

Gut vorbereitet ins neue Steuerjahr

Das Jahresende ist ein idealer Zeitpunkt, um Ihre Steuerunterlagen zu prüfen und alles für die Steuererklärung 2026 vorzubereiten.

Darauf sollten Sie achten

- Alle relevanten Belege, wie z.B. Lohn- / Rentenausweise, sammeln
- Angaben zu Wertschriften, Versicherungen und weiteren Abzügen kontrollieren
- Änderungen Ihrer persönlichen Situation (z. B. Heirat, Umzug, Kinder) frühzeitig melden

Eine gute Vorbereitung erleichtert die Bearbeitung Ihrer Steuererklärung und hilft, Verzögerungen zu vermeiden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Steueramt Unterengstringen gerne zur Verfügung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Abteilung Steuern

Liegenschaften-Neubewertung

Was Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Unterengstringen wissen müssen
Post vom Steueramt im Frühling 2027?

Viele Eigentümerinnen und Eigentümer in Unterengstringen erhalten in den kommenden Monaten Informationen zur kantonalen Liegenschaften-Neubewertung 2026 (LNB 2026). Doch was steckt dahinter und weshalb werden die Werte angepasst?

Der Kanton Zürich bewertet seine Liegenschaften neu, damit die steuerlichen Werte die tatsächliche Entwicklung des Immobilienmarktes widerspiegeln. Seit der letzten umfassenden Neubewertung im Jahr 2009 sind die Immobilienpreise im Kanton Zürich deutlich gestiegen. Gerichte und Fachgutachten

haben bestätigt, dass die bisherigen Vermögenssteuerwerte die gesetzlich vorgeschriebenen Bandbreiten teilweise nicht mehr erfüllen. Deshalb trat die neue Weisung 2026 per 1. Januar 2026 in Kraft.

Was bedeutet das?
Gerade in begehrten Wohnlagen wie Unterengstringen haben sich die Immobilienpreise in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Entsprechend können die neuen Vermögenssteuerwerte für viele Liegenschaften höher ausfallen als bisher. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten die detaillierte Neubewertung im Frühjahr 2027 zugestellt.

Gute Nachricht beim Eigenmietwert
Nachdem die Schweizer Stimmbevölkerung dem Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung zugestimmt hat, wird der Eigenmietwert für selbstbewohntes Wohneigentum ab 2029 abgeschafft. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat eine Übergangsregelung beschlossen: Für bestehende Einfamilienhäuser und Stockwerkeigentum bleiben die bisherigen Eigenmietwerte grundsätzlich bestehen.

Das sollten Eigentümerinnen und Eigentümer beachten
Die Mitteilung zur Neubewertung ist keine anfechtbare Verfügung.

Wer mit den neuen Werten nicht einverstanden ist, kann Einwendungen im Rahmen der Steuererklärung 2026 geltend machen und diese entsprechend begründen.

Individuelle Besonderheiten einer Liegenschaft müssen mit den nötigen Unterlagen dokumentiert werden.

Weitere Informationen
Ausführliche Informationen zur Liegenschaften-Neubewertung 2026 sowie zur Übergangsregelung beim Eigenmietwert finden Interessierte auf der Website des Kantons Zürich unter *www.zh.ch/steuern*.
Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre Abteilung Steuern

Wintergrüsse aus dem Steueramt

Wenn Flocken leis' vom Himmel schweben
und Lichter warm die Gassen weben,
wenn Guetzliduft durchs Haus zieht sacht,
hat der Winter sich aufgemacht.

Man fasst fürs neue Jahr viel Mut:
Mehr Sport wär schön, mehr Schlaf wär gut.
Doch ein Vorsatz, klein und fein,
darf auch ganz praktisch einmal sein.

Belege sammeln Stück für Stück,
das bereitet im Frühling manches Glück.
Was ordentlich den Platz schon fand,
ist später zackig-schnell zur Hand.

Dann kommt der Frühling ganz entspannt,
die Steuererklärung fast von allein ins Land.
So bleibt mehr Zeit für Gross und Klein -
und das finden wir doch alle fein.

Die Abteilung Steuern wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Winter im Steueramt

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Winter ist da und mit ihm die Steuersaison. Zur Auflockerung haben wir Ihnen ein kleines Gedicht und ein Wortsuchrätsel rund um das Steuerwesen zusammengestellt.

Der Winter zieht ein mit stillem Schritt,
im Steueramt geht niemand leer mit:
Die Steuererklärung reichen Sie ein,
verpassen Sie die Frist nicht - es muss sein.

Die Steuerrechnung 2027 kommt bald zur Tür,
provisorisch gesendet - das erledigen wir.
So bringt der Winter mit Wind und Regen
Struktur in unsere Steuerwege.

Wortsuchrätsel

Finden Sie alle 7 Wörter waagrecht oder senkrecht versteckt.

J	T	U	E	E	S	X	M	J	I	Z	F	P	F	D	O
Y	V	N	K	S	T	N	S	U	O	J	K	L	R	D	O
T	G	T	E	T	E	Z	B	U	V	G	A	C	I	Z	S
L	D	E	L	T	U	R	J	Q	P	P	R	Q	S	G	M
Q	W	R	O	L	E	E	M	J	R	K	W	D	T	K	B
O	J	E	H	Y	R	X	H	S	T	E	U	E	R	N	U
Y	P	N	V	Z	E	B	T	Y	Q	D	N	V	C	M	R
K	J	G	L	I	R	R	S	X	P	N	Y	J	B	B	U
R	D	S	J	Q	K	N	D	B	W	C	A	Z	Z	B	O
O	M	T	Y	G	L	B	X	P	Q	C	I	X	C	G	O
Q	X	R	T	Q	A	Q	T	I	X	U	H	V	Y	H	D
P	M	I	X	A	E	L	V	V	M	A	H	N	U	N	G
A	Z	N	Y	H	R	L	S	X	E	A	S	N	O	M	F
A	I	G	K	S	U	U	H	E	R	B	S	T	I	I	N
S	E	E	Z	M	N	G	L	G	E	M	E	I	N	D	E
D	R	N	J	T	G	B	M	C	V	T	I	K	N	S	G

Lösung

steuern unterlagen gemeinde steuererklaerung herbst frist mahnung

Knabenschiessen: Schützenkönig von Unterengstringen

Beim diesjährigen Knabenschiessen erzielte Nemo Viola mit beachtlichen 31 Punkten im Gesamtklassement den 142. Rang und wurde somit als bester Schütze von Unterengstringen ausgezeichnet. Der Gemeinderat gratulierte ihm herzlich zu diesem Erfolg. Gemeindepräsident Marcel Balmer überreichte ihm ein Geschenk der Gemeinde als Anerkennung für seine grossartige Leistung.



Aktuelle Elternbildungsangebote im Kanton Zürich entdecken

Auf unserer Webseite finden Sie das ganze Jahr über aktuelle Elternbildungsangebote, die online oder vor Ort im Kanton Zürich stattfinden. Entdecken Sie jetzt die aktuellen Angebote:
https://www.zh.ch/de/familie/angebote-fuer-familien-mit-kindern/elternbildung/kurse-und-veranstaltungen.html



Neue biometrische Identitätskarte ab sofort erhältlich

Seit dem 2. November 2026 gibt es in der Schweiz eine neue Identitätskarte mit Chip. Schweizerinnen und Schweizer können weiterhin selbst entscheiden, ob sie eine Identitätskarte mit oder ohne Chip möchten. Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Unterengstringen ändert sich vor allem, wo die neue Karte beantragt werden muss.

Der Bundesrat hat am 26. August 2026 die Einführung der neuen biometrischen Identitätskarte beschlossen. Die neuen Bestimmungen treten am 1. November 2026 in Kraft. Ab dem 2. November 2026 kann die neue biometrische Identitätskarte beantragt werden.

Die neue Identitätskarte enthält einen Chip, auf dem persönliche Daten gespeichert werden. Dazu gehören ein Bild des Gesichts und zwei Fingerabdrücke. Damit erfüllt die Schweizer Identitätskarte künftig neue internationale Anforderungen an Reisedokumente.

Zwei verschiedene Identitätskarten zur Auswahl
Mit der Einführung der neuen Identitätskarte wird die bisherige Karte ohne Chip nicht abgeschafft. Schweizer Bürgerinnen und Bürger können auch weiterhin frei entscheiden, welche der beiden sie möchten.

Wer die bisherige Identitätskarte ohne Chip wählt, kann diese wie gewohnt bei der Einwohnerkontrolle von Unterengstringen beantragen. Dafür wird weiterhin ein aktuelles Foto benötigt.

Wer hingegen die neue Identitätskarte mit Chip möchte, muss diese direkt beim Kantonalen Passbüro beantragen. Bei der Ausstellung müssen nämlich das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke aufgenommen werden, was bei der Einwohnerkontrolle nicht möglich ist. Auch wer gleichzeitig einen neuen

Pass und eine Identitätskarte beantragen möchte, muss sich direkt an das Kantonale Passbüro wenden. Das gilt unabhängig davon, ob die Identitätskarte mit oder ohne Chip ausgestellt werden soll.

Welche Identitätskarte ist die richtige?
Der Bund empfiehlt Personen, die mit ihrer Identitätskarte in Länder der Europäischen Union (EU) reisen möchten, die neue Version mit Chip. Wer die Identitätskarte hauptsächlich innerhalb der Schweiz als Ausweis benötigt, kann weiterhin die bisherige Karte ohne Chip verwenden.

Eine Pflicht zur biometrischen Identitätskarte für Reisen in die EU gibt es derzeit noch nicht. Dies könnte sich mit dem angepassten Freizügigkeitsabkommen (FZA) zwischen der Schweiz und der EU ändern.

Bereits ausgestellte Identitätskarten bleiben gültig
Wer bereits eine Identitätskarte ohne Chip besitzt, muss wegen der neuen Regelung nichts unternehmen. Die bestehende Karte muss nicht ersetzt werden und bleibt bis zum aufgedruckten Ablaufdatum gültig.

Das gilt auch für Reisen innerhalb der EU. Es besteht also kein Grund, die bisherige Identitätskarte vorzeitig zu erneuern.

Was bedeutet das für Unterengstringen?
Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Unterengstringen bleibt bei der bisherigen Identitätskarte ohne Chip alles wie bisher. Sie kann weiterhin bei der Einwohnerkontrolle beantragt werden. Wer sich für die neue biometrische Identitätskarte entscheidet oder gleichzeitig einen neuen Pass und eine Identitätskarte benötigt, muss sich direkt an das Passbüro wenden.

Mit der neuen Regelung gibt es künftig zwei Möglichkeiten. Welche Identitätskarte die richtige ist, hängt vor allem davon ab, wofür sie gebraucht wird und ob man damit auch ins Ausland reisen möchte.

Schritt für Schritt zum Führerausweis: Das ändert sich ab dem 1. Januar 2027

Wer den Führerausweis machen möchte, muss verschiedene Schritte durchlaufen. Ab dem 1. Januar 2027 gibt es dabei einige Änderungen. Diese betreffen den Nothelferkurs, den Sehtest, den Verkehrskundeunterricht und die Theorieprüfung.

Der Weg zum Führerausweis beginnt mit dem Gesuch für den Lernfahrausweis. Danach folgen verschiedene Kurse und Prüfungen, bevor man den definitiven Führerausweis erhält. Ab dem 1. Januar 2027 werden einzelne Schritte angepasst und teilweise neu geordnet.
Neu werden die Bestätigungen für den Nothelferkurs und das Ergebnis des Sehtests digital gespeichert. Die Strassenverkehrsämter können diese Angaben auf dem bisherigen Weg eingereicht werden.

Verkehrskundeunterricht neu vor der Theorieprüfung
Eine wichtige Änderung betrifft den Verkehrskundeunterricht (VKU). Dieser muss ab dem 1. Januar 2027 bereits vor der Theorieprüfung besucht werden.

Der VKU zeigt, wie man sich in verschiedenen Situationen im Strassenverkehr richtig verhält. Das Wissen daraus wird künftig auch bei der Theorieprüfung geprüft.

Die Theorieprüfung umfasst neu 55 Fragen. Neben den bisherigen Fragen zu den Verkehrsregeln kommen zusätzlich Fragen zum Inhalt des Verkehrskundeunterricht dazu. Damit sollen zukünftige Autofahrerinnen und Autofahrer noch besser auf den Strassenverkehr vorbereitet werden.

Wer den VKU besucht und sich gut auf die Theorieprüfung vorbereitet, kann sich somit Schritt für Schritt auf die Prüfung einstellen.

So läuft der Weg zum Führerausweis ab
Am Anfang steht das Gesuch für den Lernfahrausweis. Dieses wird beim Strassenverkehrsamt oder bei der Gemeinde des eigenen Wohnsitzes eingereicht. Dabei erhält man auch eine sogenannte FABER-PIN. Diese dient dazu, die digitalen Nachweise eindeutig der richtigen Person zuzuordnen.

Anschliessend folgen die weiteren Schritte: der Nothelferkurs, der Sehtest, der Verkehrskundeunterricht und das Passfoto.

Nach bestandener Theorieprüfung erhält man den Lernfahrausweis und darf mit dem praktischen Fahrunterricht beginnen. Sobald genügend Fahrpraxis gesammelt wurde, kann man sich für die praktische Fahrprüfung anmelden.

Nach bestandener Fahrprüfung erhält man den Führerausweis auf Probe.

Während der Probezeit muss zusätzlich der WAB-Kurs (Weiterbildungskurs) besucht werden. Ist die Probezeit erfolgreich abgeschlossen und sind alle Voraussetzungen erfüllt, erhält man schliesslich den definitiven Führerausweis im Kreditkartenformat.

Die Gemeinde Unterengstringen bietet neu eBill und E-Rechnung an

Seit August 2026 können Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen Rechnungen der Gemeinde Unterengstringen auf digitalem Weg empfangen. Neben dem Versand per eBill steht auch der Versand per E-Mail zur Verfügung.

eBill: Rechnungen direkt im E-Banking erhalten
eBill ist die digitale Rechnung der Schweiz. Rechnungen werden nicht mehr per Post oder E-Mail verschickt, sondern direkt im E-Banking Ihrer Bank zugestellt. Dort können Sie die Rechnung prüfen und mit wenigen Klicks freigeben und bezahlen.

Die Vorteile von eBill auf einen Blick:

- Direkter Empfang der Rechnungen im E-Banking
- Keine manuelle Erfassung von Zahlungsdaten
- Sichere und zuverlässige Zustellung
- Volle Kontrolle über jede Zahlung
- Weniger Papier und administrativer Aufwand

Für die Nutzung von eBill benötigen Sie ein Bankkonto mit E-Banking-Zugang bei einer Bank, welche eBill unterstützt. Die Anmeldung erfolgt direkt in Ihrem E-Banking. Wählen Sie dort den Menüpunkt «eBill» und folgen Sie den Anweisungen zur Aktivierung.

Rechnungen per E-Mail
Insbesondere für Unternehmen bietet die Gemeinde zudem den Rechnungsversand per E-Mail an. Die Rechnungen werden dabei nicht mehr per Post zugestellt, sondern direkt an die gewünschte E-Mail-Adresse versandt.

Für die Anmeldung zum Rechnungsversand per E-Mail registrieren Sie sich bitte unter:
https://gemeindeunterengstringen.abacuscity.ch/de/ebillreg

Spielplatz und Quartiersammelstelle „Im Haggenacher“

Der Spielplatz und die Quartiersammelstelle «Im Haggenacher» wurden von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2025 genehmigt.

Die Ausschreibung und die Planungsarbeiten begannen im Januar 2026. Das Ausschreibungsverfahren war intensiv, konnte jedoch erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Juni 2026 wurde das Baugesuch eingereicht. Die öffentliche Publikation und Auflage erfolgten ab dem

13. August 2026 während 20 Tagen. Während dieser Frist gingen drei Zustellbegehren ein. Dabei handelt es sich um das formelle Verlangen von betroffenen Personen, sämtliche Verfügungen und Entscheide im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben zugestellt zu erhalten.

Am 30. September 2026 wurde die Baubewilligung vom 28. September 2026 mit einer Rekursfrist von 30 Tagen versandt. Gegen das Bauvorhaben für den Spielplatz wurde anschliessend ein Rekurs eingereicht. Ein Rekurs ist ein formelles Rechtsmittel, mit dem ein behördlicher Entscheid von einer übergeordneten Instanz überprüft wird.

Aufgrund des laufenden Rekursverfahrens verzögert sich die Umsetzung des Spielplatzes sowie der Quartiersammelstelle. Über den weiteren Projektverlauf wird zu gegebener Zeit informiert.

Abteilung Finanzen und Liegenschaften

Begleitung und Integration von geflüchteten Menschen

Ein neues Land, eine ungewohnte Sprache und ein anderer Alltag, für geflüchtete Menschen bringt das Ankommen viele Herausforderungen mit sich. Die Sozialen Dienste der Gemeinde Unterengstringen unterstützen diese Menschen dabei, sich mit den hiesigen Verhältnissen vertraut zu machen und ihren Platz im neuen Umfeld zu finden.

Ein zentrales Ziel der Integrationsarbeit ist es, geflüchtete Personen bei den ersten Schritten in der Schweiz zu begleiten. Dazu gehören insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache, das Kennenlernen unserer gesellschaftlichen Werte und Regeln sowie die Orientierung im Alltag. Gleichzeitig ist die Bereitschaft der Betroffenen wichtig, sich auf das Leben in der Schweiz einzulassen und die vorhandenen Angebote zu nutzen.

Integration ist ein Prozess, der Zeit, Geduld und gegenseitiges Verständnis erfordert. Neben der Unterstützung durch Fachpersonen sind auch Begegnungen und der Kontakt mit der Gesellschaft wichtig. Jeder Schritt, der zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe führt, ist dabei wertvoll.

Die Sozialen Dienste informieren über Rechte und Pflichten, unterstützen bei administrativen Fragen und Begleiten den Weg in Richtung Ausbildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe. Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration zu schaffen und die Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben langfristig möglichst selbstständig zu gestalten.

Die Gemeinde Unterengstringen leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Sie setzt sich dafür ein, dass geflüchtete Menschen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden und sich Schritt für Schritt eine Zukunft in ihrem neuen Lebensumfeld aufzubauen.

Die neue Webseite der Feuerwehr Engstringen ist online!



Ihr interessiert euch für unsere Feuerwehr, habt auf der bisherigen Webseite aber aktuelle Bilder, spannende Berichte und News vermisst?

Euer Feedback ist bei uns angekommen und wir haben es umgesetzt!

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Webseite komplett neugestaltet.



Auf der neuen Webseite erwarten euch unter anderem:

- aktuelle Bilder und Neuigkeiten
- spannende Berichte aus unserem Feuerwehralltag und zu Grossübungen
- wertvolle Informationen zur Prävention
- Details zu unseren Fahrzeugen
- und vieles mehr

Entdeckt jetzt die neue Webseite der Feuerwehr Engstringen und erhaltet spannende Einblicke in unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf euren Besuch unter:
www.feuerwehr-engstringen.ch

Hilfe und Unterstützung zu Hause - Welche Angebote gibt es?

So lange wie möglich selbstbestimmt im gewohnten Umfeld verbleben zu können, ist ein zentraler Wunsch, der sich mit dem Älterwerden akzentuiert. Dies ist möglich, denn mittlerweile gibt es eine Menge von Möglichkeiten, die sich miteinander kombinieren lassen. Gerne stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor. Bei einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie und Ihre Angehörigen ausführlicher zu diesem Thema.

Hilfe durch Angehörige oder Bezugspersonen
Diese Lösung wird oft als erstes in Betracht gezogen. Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn können zuverlässige Unterstützung geben. Vielleicht kocht die Schwägerin gerne dreimal pro Woche eine zusätzliche Portion für Sie. Hier braucht es jedoch klare Abmachungen, damit alle Beteiligten Zufrieden bleiben.

Unterstützung durch die Spitex Rechtes Limmattal
Die Spitex rechtes Limmattal unterstützt und begleitet bei gesundheitlichen und pflegerischen Themen zu Hause. Sie gibt auch Unterstützung in der Haushaltführung. Möchten Sie mehr zur Spitex erfahren, kontaktieren Sie uns oder nehmen Sie direkt mit der Spitex rechtes Limmattal Kontakt auf, Tel. 043 455 10 10.

Hilfe von privat angestellten Personen
Aussenstehende Hilfspersonen kann man auf der Basis eines schriftlichen Vertrags anstellen. Dies hat den Vorteil, definierte Dienstleistungen «einzukaufen». Jedoch muss man als Arbeitsgeber/in die schweizerischen Arbeits- und Anstellungsbedingungen kennen und einhalten. Auch Angehörige kann man bei sich anstellen.

Unterstützung von Betreuungsdiensten
Von der Reinigung bis hin zu einer 24-Stunden-Betreuung (Live-in) ist vieles möglich. Die Anlaufstelle Gesundheit und Alter kann Ihnen seriöse Organisationen empfehlen.

Hilfestellung im Rahmen der neuen Zusatzleistungsverordnung
Haben Sie von der Gemeinde ein Schreiben diesbezüglich erhalten, oder beziehen Sie bereits Ergänzungsleistungen dann melden Sie sich gerne bei uns.

Bei einem Abklärungsgespräch bei Ihnen zu Hause suchen wir mit Ihnen nach passender Unterstützung und klären die Finanzierung von dieser.

Es ist nicht einfach, sich in dieser vielfältigen Angebotslandschaft einen Überblick zu verschaffen. Aber genau dafür sind wir von der Fachstelle da. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf - wir freuen uns auf Sie.

Kontakt
043 455 10 17, *beratung@gesundheit-limmattal.ch*

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf unserer Website
www.gesundheit-limmattal.ch

GESUNDHEIT LIMMATTAL

Spuk im Gemeindesaal: Erste Halloween-Party ein voller Erfolg

Am Samstag, 31. Oktober 2026, verwandelte sich der Gemeindesaal Unterengstringen zum ersten Mal in ein Gruselparadies. Die Halloween-Party war eine gemeinsame Initiative des Elternvereins Unterengstringen (EVU) und der Jugendkommission (Juko) und richtete sich an Gross und Klein.



Den Auftakt machten am Nachmittag die Kleinsten vom Kindergarten bis zur 1. Klasse mit Gruselspass und Musik. Am Abend gehörte der Saal den Schulkindern. Zuerst feierten die 2. bis 4. Klasse, danach die 5. und 6. Klasse. DJ, Tanzfläche und Snacks sorgten für beste Stimmung.

Die Kinder erschienen in fantasievollen Kostümen, von Hexen und Gespenstern bis zu Skeletten, und hatten sichtlich Spass. Auch der Saal war passend zum Anlass gruselig-schön dekoriert und bot die perfekte Halloween-Atmosphäre.



Ein grosses Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne ihren Einsatz beim Dekorieren, an der Bar und beim Aufräumen wäre dieser Abend nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung!

Cristina Mpakali (Elternverein und Juko)
und Rainer Stüssi (Juko)

Wir ordnen Ihre Buchhaltung!

Wir sind Spezialisten für:
- Buchhaltung
- Steuererklärung
- Finanzplanung + Vermögensberatung
- Firmengründung
- Immobilienverwaltung



JBP Treuhand

JBP Treuhand AG | Obere Hönggerstrasse 1 | 8103 Unterengstringen
Fon 043 222 58 77 | info@jbp-treuhand.ch | www.jbp-treuhand.ch

Ihr kompetenter Elektriker im Limmattal.

Seit 1990 für Sie im Einsatz:
- Elektroinstallationen aller Art
- Sicherheitskontrollen & Mängelbehebungen
- Unterhalt/Umbau/Neubau
- Termingerecht & zuverlässig
- Gratis Beratung vor Ort

DELAG Elektro



DELAG Elektro AG
Steinhaldenstrasse 5
8954 Geroldswil
Telefon 044 303 03 03
www.delag.ch

Anzeigen

Baustellensignalisationen und temporäre Verkehrsanordnungen: Für Ihre Sicherheit



Baustellen im öffentlichen Raum lassen sich nicht vermeiden. Damit Bauarbeiten sicher und möglichst effizient ausgeführt werden können, sind Baustellensignalisationen und temporäre Verkehrsanordnungen unerlässlich.

Baustellensignalisationen dienen dazu, Verkehrsteilnehmende frühzeitig auf Gefahrenstellen, Baustellenbereiche oder geänderte Verkehrsführungen aufmerksam zu machen. Sie informieren über Sperrungen, Umleitungen, Fahrbahnverengungen oder besondere Vorsichtsmassnahmen. Ebenso tragen Absperrungen dazu bei, Arbeitsbereiche von Baustellen zu sichern und sowohl die Arbeitenden als auch die Bevölkerung vor Unfällen zu schützen.

Temporäre Verkehrsanordnungen werden für die Dauer von Bauarbeiten, Unterhaltsarbeiten oder anderen Ereignissen erlassen. Sie regeln den Verkehr vorübergehend anders als im Normalzustand, beispielsweise durch Fahrverbote, Einbahnregelungen, Umleitungen oder Temporeduktionen. Solche Anordnungen werden sorgfältig geplant und dienen in erster Linie der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden sowie der Baustellenmitarbeitenden.

Leider stellen wir in letzter Zeit vermehrt fest, dass Baustellensignalisationen und temporäre Verkehrsanordnungen missachtet werden. Teilweise werden Abschrankungen entfernt oder verschoben, in Einzelfällen sogar umgefahren. In einem Fall führte dies dazu, dass ein neu eingebauter Deckbelag beschädigt wurde und zusätzliche Instandstellungsarbeiten erforderlich waren.

Die Missachtung von Baustellensignalisationen und temporären Verkehrsanordnungen stellt stets ein Sicherheitsrisiko dar. Personen auf der Baustelle, Verkehrsteilnehmende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger können dadurch gefährdet werden. Zudem können Schäden an neu erstellten Bauwerken oder zusätzliche Kosten für die Allgemeinheit entstehen.

Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmenden, die signalisierten Anordnungen konsequent zu beachten und Absperrungen nicht zu entfernen oder zu umgehen. Das Missachten von Baustellensignalisationen und temporären Verkehrsanordnungen ist strafbar und kann je nach Verstoss mit einer Busse oder einer Verzeigung geahndet werden.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Befolgen der Signalisationen leisten alle einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit auf unseren Strassen und Baustellen.

GEMEINDE UNTERENGSTRINGEN

Einladung

zur ordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Unterengstringen vom Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Büel

Traktanden ordentliche Gemeindeversammlung

1. Neue Wasserversorgungsverordnung (WVV)
2. Revision der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO)
3. Zusammenarbeitsvertrag der Feuerwehr Engstringen mit Feuerwehr Weiningen
4. Planungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Büel und Neubau Werkhof
5. Verpflichtungskredit für die Schaffung einer Stelle für intensive sozialpädagogische Begleitung
6. Budget und Steuerfuss 2027

Die Akten zu den traktandierten Geschäften liegen in der Abteilung Präsidiales ab dem 11. November 2026 zur Einsicht auf.

Der Beleuchtende Bericht über die an der Versammlung zu behandelnden Geschäften kann ab dem 11. November 2026 auf der Webseite der Gemeinde unter www.unterengstringen.ch heruntergeladen werden. Ebenso bestehen die kostenlosen Möglichkeiten, den Beleuchtenden Bericht direkt im Gemeindehaus zu beziehen oder bei der Abteilung Präsidiales die Einzel- oder Dauerzustellung zu verlangen.

Anfragen von allgemeinem Interesse im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und von der Fragestellerin oder vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat einzureichen.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Unterengstringen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Nach der Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

Gemeinderat Unterengstringen

Unterengstringen, 29. Oktober 2026

Primarschule



Editorial

Liebe Unterengstringerinnen, liebe Unterengstringer

Die Sommerferien sind vorbei, und an unserer Schule herrscht erneut reges Treiben, die Pausenplätze sind belebt, die ersten Znüniboxen bereits schon wieder herrenlos und die Kaffeemaschine im Lehrerzimmer läuft auf vollen Touren.

Kurz vor den Ferien verabschiedeten wir am 9. Juli 2026 unsere 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler in der Turnhalle. Für die Schülerinnen und Schüler endet damit ein bedeutender Abschnitt ihrer Schulzeit. Mit Stolz, Vorfreude und vermutlich auch einem mulmigen Gefühl im Bauch blickten die Jugendlichen ihrem nächsten Abenteuer entgegen. Wir hoffen, dass alle einen gelungenen Start in der Oberstufe hatten.

Nach den Ferien durften wir am 19. August 2026 unsere neuen 1.-Klässlerinnen und 1.-Klässler in der Arena Büel B willkommen heissen. Für die Kinder begann damit ein neuer, aufregender Lebensabschnitt, inklusive viel zu grossem Schulthek, gefüllter Znüniboxen und der Erkenntnis, dass eine Pause manchmal viel zu schnell vorbei ist.

Am 23. September 2026 blieb die Schule für die Kinder geschlossen, während sich unser Team intensiv weiterbildete. Am Vormittag absolvierten die Lehrpersonen einen Kindernotfallkurs, bei dem Notfallsituationen, Reanimationen sowie der Umgang mit Stürzen und Kopfverletzungen geübt wurden. Theorie und Praxis wechselten sich dabei ab und glücklicherweise gingen von den Reanimationspuppen keine Beschwerden ein. Am Nachmittag wurden zudem die Pausenplatzspiele farblich aufgefrischt, sodass Hüpfkästli, Linien und Spielfelder nun wieder in neuem Glanz erstrahlen und auch die Lehrpersonen etwas in ihre eigene Kindheit versetzt wurden.
Sportlich wurde es schliesslich an der Limmatstafette vom 24. September 2026. Die Klassen 5a, 5b sowie die 6b nahmen mit grossem Einsatz teil. Besonders erfolgreich war die Klasse 5b von Frau Nadja Schmidt, die sich den Sieg sichern konnte. Herzliche Gratulation zu dieser sportlichen Leistung!

Zu den Höhepunkten der vergangenen Wochen gehörten der Zukunftstag für unsere 5. und 6. Klassen am 12. November 2026, die Schweizer Erzählnacht am 13. November 2026 und der stimmungsvolle Räbenliechtliumzug am 20. November 2026. Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in den goldenen Herbst und freue mich auf die kommenden Monate voller Begegnungen, Projekte und gemeinsamer Erlebnisse.

Ihre Schulpräsidentin

Désirée Abbenseth

Klassenlager

Der 6b von Frau Battaglia und Frau Zuberbühler vom 7. - 11. September 2026 auf dem Schwanderberg:



Montag
Am Montagmorgen fuhren wir mit Bus und Zug nach Glarus und besuchten das Anna-Göldi-Museum. Dort erfuhren wir viel über die Geschichte von Anna Göldi. Danach assen wir in einem Park zu Mittag und spielten zusammen. Am Nachmittag fuhren wir weiter zur Villa Kunterbunt und mussten das letzte Stück zu Fuss hinaufwandern. Am Abend assen wir Curryreis, spielten ein Leiterspiel und gingen anschliessend schlafen.

Anuar, Filippo, Loic, Anastasija, Thavy

Dienstag
Am Dienstag besuchten wir einen alten Schieferstollen in Engi. Dort erfuhren wir viel über den Schieferabbau und durften selbst Schiefer bearbeiten. Danach fuhren wir nach Elm, besichtigten das Denkmal des Bergsturzes und lernten in einer Schiefertafelfabrik, wie früher Schiefertafeln hergestellt wurden. Am Abend grillten wir Würste und Marshmallows, spielten Fussball und später noch Spiele, bevor wir ins Bett gingen.

Hannes, Endi, Noée, Aurora

Mittwoch
Am Workshop-Tag lernten wir zuerst, wie man richtig und sicher schnitzt und schnitzten danach eine Gabel. Am Nachmittag besuchten wir zwei weitere Workshops, bei denen wir Specksteine bearbeiteten und Postkarten gestalteten. Zum Abendessen gab es leckere Tacos und danach machten wir einen Spaziergang zu einem Aussichtsturm. Zum Abschluss spielten wir gemeinsam Toto-Lotto und gingen danach ins Bett.

Nelio, Isabelle, Alina, Emily

Donnerstag
Am Donnerstag machten wir eine grosse Wanderung und fuhren mit der Gondel zur Mettmenalp. Von dort wanderten wir zum Aussichtspunkt und zur Kärpfbrücke, bevor wir bei einem grossen Stein zu Mittag assen. Trotz Kälte und Nebel wanderten wir danach zurück zum Stausee und fuhren später zur Unterkunft. Am Abend gab es Hamburger und zum Abschluss des Tages machten wir eine Disco mit verschiedenen Spielen und Tänzen.

Theo T., Laura, Felix, Gresa, Ilda

Freitag
Am Freitag packten wir nach dem Frühstück unsere Sachen und putzten gemeinsam die Villa Kunterbunt. Danach gingen wir ins Freibad, wo wir

rutschten, vom Sprungbrett sprangen und Pingpong spielten. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug zurück nach Zürich und weiter nach Schlieren. Dort wurden wir von unseren Eltern abgeholt und unser tolles Klassenlager ging zu Ende.







Meliha, Silvan, Shailene, Theo B.

Limmatstafette 2026





Die Limmatstafette war am 24. September 2026 von 12.30 - 16.30 Uhr. Die Limmatstafette ist ein Staffellauf, an welchem Teams aus zehn Läuferinnen und Läufern so schnell wie möglich ihre Strecken rund um die Limmat rennen.

Alle Klassen des Limmattals durften entscheiden, ob sie bei der Limmatstafette mitmachen oder nicht. Von der Schule Büel haben die Klassen 5a, 5b und 6b mitgemacht.

Wir waren sehr nervös, obwohl wir uns einige Wochen gut vorbereitet haben. Am Donnerstag nach der Vormittagsschule haben wir uns auf den Weg gemacht zur Sportanlage Unterrohr in Schlieren, wo die Limmatstafette ihr Start- und Zielgelände hat.

Um ca. 12.00 Uhr assen wir unser Mittagessen und danach kriegten wir bereits unsere Startnummern. Bald darauf ging es auch schon los. Wir wurden von

freiwilligen Helfern abgeholt, die brachten uns an den Start unserer Strecke. Dort warteten wir ungeduldig auf den Läufer, welcher die Strecke vor uns gerannt ist.

Nachdem wir das Zeitmessgerät bekamen, mussten wir unsere Strecke rennen und unser Zeitmessgerät in eine Maschine stecken. Das richtige Abstempeln war sehr wichtig, denn bei falschen Übergaben konnte man sich Strafminuten einfangen, das wollten wir natürlich unbedingt verhindern. Zum Glück hat das aber alles funktioniert und nach dem Rennen erhielten wir als Belohnung und Stärkung noch eine Apfelschorle. Wir feuerten unsere Teammitglieder an, bis auch die letzten Läufer und Läuferinnen im Ziel ankamen.





Ein wenig später war schon die Rangverkündigung. Gespannt warteten wir auf die Verkündung der ersten drei Teams. Unser Effort und das Training haben sich ausbezahlt: Unser Team der Klasse 5b mit dem Namen «UE-Usain Bolt» konnte sich mit der Goldmedaille schmücken und zuoberst auf dem Siegertreppchen Platz nehmen! Was für ein grossartiges Gefühl!

Glücklich, stolz aber auch erschöpft machten wir uns nach der Rangverkündigung auf den Heimweg.

Neurodivergenz Vortrag



Das Elternforum organisierte einen Fachvortrag zum Thema Neurodivergenz. "Was kommt Ihnen in den Sinn?", war die erste Frage, die uns allen gestellt wurde. Einige Begriffe sind zusammengekommen. Falls es Sie wundernimmt, können Sie gerne auf der Website des Elternforums vorbeischauen.

Egal, ob es sich um eine Modediagnose, eine Komorbidität, eine tatsächliche Diagnose oder andere Gründe handelt: Neurodivergenz ist eine Realität, die viele Familien und somit auch Schulen betrifft.

So erleben es auch unsere Referentinnen, Silke Waller und Fabienne Ott, in ihrer Praxis «Neuro Spektrum». Mit klaren Erklärungen und Alltagsbeispielen zeigen sie, dass viele dieser Situationen uns allen bekannt sind. Wo liegt also die Grenze und was bestimmt, ob eine Neurodivergenz-Diagnose gestellt werden kann?

Wir lernten, dass sowohl der Leidensdruck als auch die Häufigkeit der Situationen eine grosse Rolle spielen, aber natürlich auch andere Faktoren, die von spezialisierten Fachkräften untersucht werden müssen.

Für die knapp 30 Teilnehmenden, darunter auch ein Grossteil unserer Schulpflege, war es ein interessanter, lehrreicher und gelungener Abend, um Eltern und Schulpflege zu sensibilisieren.

Ein grosser Wunsch sowohl der Eltern als auch der Schulpflege ist die Zusammenarbeit, auch mit den Lehrpersonen. Beide Referentinnen betonten diesen Punkt als sehr wichtig und gaben uns überdies eine Buchempfehlung: «Herz zählt» von Saskia Niechzial.

Wir bedanken uns beim Elternforum für die Organisation, bei den Referentinnen für die Klarheit und Offenheit gegenüber Fragen sowie bei allen Teilnehmenden.

Vorstellung neuer Zivi



Mein Name ist Dario Nikolic und ich unterstütze seit dem Juli 2026 als Zivildienstleistender das Team der Primarschule Unterengstringen im Schulalltag. Am Vormittag begleite ich die Kindergartenlehrpersonen als Unterrichtsassistenz und unterstütze sie bei verschiedenen Aktivitäten, unter anderem beim Turnen und Schwimmen. Am Mittagstisch in den Tagesstrukturen und während der Nachmittagsbetreuung bin ich für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse da. Gemeinsam meistern wir knifflige Hausaufgaben, entdecken Neues oder verbringen die Zeit mit lustigen Spielen.

Um auf diese Aufgaben gut vorbereitet zu sein, durfte ich drei jeweils einwöchige Ausbildungskurse besuchen. Im Kurs Kommunikation und Betreuung erwarb ich wertvolle Grundlagen zur professionellen Beziehungsgestaltung, zur gewaltfreien Kommunikation und zum konstruktiven Umgang mit Konflikten. In den beiden Folgekursen Betreuung von Kindern 1 und 2 vertiefte ich mein Wissen über pädagogische Handlungskonzepte und Kinderrechte.

Wenn ich nicht gerade im Pavillon der Primarschule Unterengstringen oder in einem der vier Kindergärten anzutreffen bin, findet man mich wahrscheinlich auf dem Badmintonfeld. Diese Leidenschaft habe ich vor rund einem Jahr für mich entdeckt, nachdem die Leichtathletik während meiner Kindheit lange Zeit einen wichtigen Platz in meinem Leben eingenommen hatte.

Nach dem Ende meines Zivildiensteinsatzes im Juli 2027 möchte ich ein Praktikum in einem Spital absolvieren, um den medizinischen Alltag aus nächster Nähe kennenzulernen. Mein langfristiges Ziel ist es, Medizin zu studieren und mich später auf die Chirurgie zu spezialisieren.

Obwohl ich in dieser Zeit bereits wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln durfte, nehme ich vor allem aus den zwischenmenschlichen Begegnungen viel mit. Der Austausch mit Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds hat mir gezeigt, wie bereichernd es ist, voneinander zu lernen, und wird mich auch auf meinem zukünftigen Weg zum Arzt begleiten. Umso dankbarer bin ich dafür, dass ich von meinen Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern so herzlich aufgenommen wurde.

„Es gibt keinen Ort, der das Zuhause ersetzen kann.“

Volksweisheit

Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Grossächerstrasse 21 | 8104 Weiningen
Telefon 043 455 10 10
info@spitex-rechteslimmattal.ch
spitex-rechteslimmattal.ch

Bibliothek

Öffnungszeiten Mo - Fr: 13.30 - 18.00 Uhr | Sa: 10.00 - 13.00 Uhr
Schulanlage Büel, 8103 Unterengstringen
bibliothek@unterengstringen.ch, *unterengstringen.biblioweb.ch*, 044 750 44 77

Bibi-Lunch bei spätsommerlichem Sonnenschein

Bei spätsommerlichem Sonnenschein lud die Schul- und Gemeindebibliothek Unterengstringen Mitte September zum traditionellen Bibi-Lunch ein. Das herrliche Wetter ermöglichte ein gemütliches Mittagessen unter freiem Himmel. In entspannter Atmosphäre genossen die Lehrpersonen und das Bibi-Team ein frisches, mediterranes Selbstbedienungsbuffet.

Bei einem kleinen Quiz zwischendurch konnten die Lehrerinnen und Lehrer ihr Wissen über die Bibliothek auf die Probe stellen, knifflige Fragen beantworten und dabei noch einiges Neues erfahren.

Der Bibi-Lunch bot wie jedes Jahr eine schöne Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und den Kontakt zwischen Schule und Bibliothek zu pflegen.





BiblioTheke - Neuheiten entdecken und gemütlich verweilen



Neue Bücher, ein kühles Getränk und spätsommerliche Temperaturen - die besten Voraussetzungen für einen gemütlichen Feierabend in der Bibliothek!
Am 3. September 2026 feierte die BiblioTheke ihre Premiere. Vor und während der Sommerferien hatte das Bibliotheksteam fleissig neue Bücher und Medien für Gross und Klein ausgewählt und zur Ausleihe vorbereitet.



Nun war es endlich so weit: Die zahlreichen Neuheiten warteten darauf, entdeckt zu werden.

Bei herrlichem Spätsommerwetter nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, nach Herzenslust zu stöbern, neue Lieblingsbücher zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.

Wer eine kleine Pause einlegen wollte, gönnte sich draussen an der BiblioTheke ein erfrischendes Getränk und einen gemütlichen Schwatz. So wurde aus der Präsentation der Neuheiten ein geselliger Feierabend mit vielen Buchentdeckungen und schönen Gesprächen.



Rekordbesuch beim Buchstart mit Plapper Pablo



So viele kleine und grosse Gäste wie noch nie besuchten den Buchstart mit Plapper Pablo, dem Waschbären, in der Schul- und Gemeindebibliothek Unterengstringen. Die Bibliothek war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Manuela Christen begeisterte die kleinen Besucherinnen und Besucher mit einer Mitmachgeschichte zum Bilderbuch «Ganz schön gross und klitzeklein - was können das für Tiere sein?». Gemeinsam wurde gerätselt, gestaunt und fleissig mitgemacht.

Die Kinder durften anschliessend einen Kraken basteln und bunt bemalen. Auch für einen feinen Znüni war gesorgt, der im Nu verputzt war.

Ein rundum gelungener Buchstart, der einmal mehr zeigte, wie viel Freude Geschichten schon bei den Kleinsten wecken können.



Die lange Nacht des Strickens



Seit der Einführung der Open Library herrscht in der Bibliothek täglich bis um 22.00 Uhr Betrieb. Dass die Lichter aber erst um Mitternacht ausgehen, kommt nur selten vor, zum Beispiel in der «Langen Nacht des Strickens». Die Schreiberin dieses Textes, eine bekennende Nicht-Strickerin, ist jedes Jahr begeistert von den fleissigen (Kunst)-Handwerkerinnen, die sieben Stunden am Stück die Nadeln klappern lassen, erzählen, schwatzen und lachen. Zwischendurch stärkt frau sich am reich bestückten Buffet, zu dem jede Teilnehmerin etwas beisteuert. Und bei der kleinen Musterschau werden selbstgestrickte oder gehäkelte Werke gezeigt und gefachsimpelt.



Judith Küng vom WollStoffArt-Lädeli an der Dorfstrasse sei hier einmal ein Kränzchen gewunden; sie weiss immer von neuen Strickmustern, neuer Wolle und neuen Trends. Wussten Sie, dass es Wolle gibt, mit der Sie nur rechts / links stricken müssen und es gibt automatisch ein überzeugendes Norwegermuster? Das ist zwar nicht mehr so neu, aber begeistert die Schreiberin und Nichtstrickerin immer wieder aufs Neue. Bei Judith darf einfach mit der Lismete ins Lädeli getreten werden, sie hilft aus jeder Patsche. Oder vielleicht möchten Sie über den Winter mal wieder ein Projekt starten? Dann sind Sie bei ihr an der richtigen Stelle.



Bis zum «Tag der Handarbeit» im Frühsommer - wieder in (oder lieber vor) der Bibliothek.

Karin Baeriswyl für die Bibliothek Unterengstringen

Mit Lesemotivation durch die Sommerferien!

Lesen, dabei Spass haben und mit etwas Glück einen Preis gewinnen: Das war die Idee hinter dem Lesesommer 2026. Die Aktion wurde gemeinsam mit den Bibliotheken des Bezirks Dietikon durchgeführt und sollte die Kinder auch während der Sommerferien zum regelmässigen Lesen motivieren.

Für jeden Tag, an dem die Kinder mindestens 15 Minuten gelesen hatten, durften sie ein Feld auf ihrem Lesepass abstreichen. Wer an 30 Tagen gelesen hatte, konnte den ausgefüllten Lesepass in der Bibliothek abgeben und erhielt als kleine Belohnung einen Lolli.



Bereits beim Abholen des Lesepasses wartete eine besondere Überraschung: Jedes Kind durfte ein klitzekleines Mini-Buch in die Bücherkabine einer liebevoll gestalteten Sommerlandschaft am Strand einräumen. So füllte sich die winzige Ferienbibliothek nach und nach mit vielen kleinen Büchern.

Anschliessend nahmen alle abgegebenen Lesepässe an einer Verlosung teil. Zehn glückliche Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über tolle Preise freuen, darunter Bücher- und Kinogutscheine. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus und erhielten ein kleines Geschenk fürs Mitmachen.



Rund 80 Kinder haben sich für den Lesesommer angemeldet, 54 davon haben ihren ausgefüllten Lesepass abgegeben. Für die Schul- und Gemeindebibliothek Unterengstringen ist dies ein erfreuliches Ergebnis. Deshalb ist gut vorstellbar, dass der Lesesommer im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.


Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Buchstart
mit Plapper Pablo
Samstag, 9. Januar 2027
von 9.30 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek Unterengstringen
Eine Veranstaltung für Vorschulkinder bis ca. 4 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Anschliessend gemeinsames Znüniessen in der Bibliothek. Kostenlos, ohne Voranmeldung.
SCAN ME
Mehr Informationen über den QR-Code oder direkt in der Bibliothek.
Treffpunkt Bibliothek
365 Open Library
Bibliothek Unterengstringen Buelstrasse 15 8103 Unterengstringen


Spielnachmittag
für Frauen
Jeweils am 1. Mittwoch im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr
in der Bibliothek Unterengstringen
In kleiner Runde spielen, plaudern und gemütlich Kaffee trinken. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Während der Schulferien oder an Feiertagen findet kein Spielnachmittag statt.
SCAN ME
Mehr Informationen über den QR-Code oder direkt in der Bibliothek.
Treffpunkt Bibliothek
365 Open Library
Bibliothek Unterengstringen Buelstrasse 15 8103 Unterengstringen


a
B
C
Büechli-Chrabbeltreff
für Vorschulkinder
Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr
in der Bibliothek Unterengstringen
02.12.2026
16.12.2026
06.01.2027
20.01.2027
03.02.2027
03.03.2027
SCAN ME
Baby- und Kleinkindertreffen in Begleitung eines Erwachsenen.
Mehr Informationen über den QR-Code oder direkt in der Bibliothek.
Treffpunkt ● Bibliothek
365 Open Library
Bibliothek Unterengstringen Buelstrasse 15 8103 Unterengstringen


Puzzlebörse
für alle
Von Oktober bis März
Puzzle-Tausch-Ecke in der Bibliothek
Für alle Altersstufen
Bring ein Puzzle mit und such dir ein anderes aus! Ganz unkompliziert, kostenlos und ohne Ausleihe über die Bibliothek. Bitte bring nur vollständige und gut erhaltene Puzzle mit.
SCAN ME
Mehr Informationen über den QR-Code oder direkt in der Bibliothek.
Treffpunkt ● Bibliothek
365 Open Library
Bibliothek Unterengstringen Buelstrasse 15 8103 Unterengstringen



Ein aussergewöhnlicher Lebensweg und eine Reise zum Mars



Am Mittwochabend, 28. Oktober 2026, durfte die Bibliothek Unterengstringen den Autor Nikolaus Wyss zu einer besonderen Lesung begrüssen. Rund 20 Besucherinnen und Besucher fanden sich in der Bibliothek ein und genossen einen gemütlichen und abwechslungsreichen Abend.

Nikolaus Wyss blickt auf einen aussergewöhnlichen Lebensweg zurück. Er war unter anderem als Journalist, Ethnologe, Hochschulrektor und als Schlieremer Politiker tätig. Später führte ihn sein Weg nach Kolumbien, wo er ein Bed & Breakfast betrieb und sich für soziale Projekte engagierte. Besonders ungewöhnlich: Er bewarb sich sogar für eine Reise zum Mars - ohne Rückflugticket!



Zu Beginn des Abends erzählte der Autor etwas über sich und seinen vielseitigen Lebensweg. Anschliessend las er mehrere Passagen aus seinem Roman «Steve Huges unglaubliche Reise zum Mars» vor und nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine aussergewöhnliche Reise.





Nach der Lesung wurde wie angekündigt eine schmackhafte kolumbianische Suppe mit Brot serviert, passend zu Nikolaus Wyss' Verbindung zu Kolumbien und seinem Engagement in einer Suppenküche in Bogotà.

Ein schöner Abend mit einer interessanten Lesung, spannenden Einblicken und einer feinen kolumbianischen Suppe.

Vereine

Herbstwanderung entlang dem Greifensee



Hochnebel und Regen waren für den Tag vorhergesagt. Trotzdem trafen sich am letzten Mittwoch im Oktober 15 Männerriegler zur Fahrt mit Bus und Bahn nach Dübendorf. Dem Herdentrieb folgend bestiegen alle den gleichen S-Bahn-Wagen. In Dübendorf angekommen stiegen die Ersten aus, es entstand eine kleine Lücke, worauf sich die Türe schloss. Da der Zug einige Minuten Verspätung hatte, lies sich die Türe nicht mehr öffnen und der Zug setzte sich in Bewegung. So kamen sechs Wanderer in den Genuss einer unfreiwilligen Fahrt nach Schwerzenbach. Zum Glück stand auf dem Peron der Gegenzug bereit zur Rückfahrt. Nur waren dort die Türen bereits geschlossen und der Lok-Führer tat uns nicht den Gefallen, die Türen nochmals freizugeben. Also warteten wir 15 Minuten auf den nächsten Zug. Schliesslich kamen auch die Weiterreisenden in Dübendorf an und trafen die Kollegen zum verdienten Kaffee und "Gipfeli".

Dann starteten wir die Wanderung entlang der Glatt. Teilweise mit aufgespannten Regenschirmen wanderten wir mal links mal rechts der Glatt und lauschten dem Quaken der Enten oder beobachteten die stolzen Fischreiher. Auf angenehmem Weg ging es zum Greifensee mit der Aussichtsplattform.

Nach einer kurzen Rast folgten wir dem Weg entlang dem Ufer und erreichten bald das Städtchen Greifensee mit dem schönen Schloss. Im Gasthof zur Krone warteten zwei Kameraden auf die Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen.

Ausgezeichnet gesättigt machten wir uns auf den Weg Richtung Niederuster und weiter auf dem Uferweg zur Schiffsanlegestelle Uster. Von da waren es noch 2.5 km vorbei am Zellweger Park und der imposanten Berufsfachschule zum Bahnhof Uster.

Müde bestiegen wir den Zug und stellten sicher, dass in Altstetten auch alle aussteigen konnten.

Männerriege ENGSTRINGEN

Urs Attinger, Männerriege Engstringen

Herbstwanderung dem Obersee entlang von Rapperswil - Schmerikon



Ein wunderschöner und nicht zu heisser Sommertag erwartete die Wanderer am 2. September 2026

ganz im Gegensatz zu den Organisatoren der Wanderung, welche am Probewandern aufs Übelste verregnet wurden.

Wir waren zwar «nur» 8 Wandervögel, dafür aber topmotiviert und bereit, die rund 3-stündige Tour zu bewältigen.

Den Kaffee / Gipfeli-Halt machten wir für einmal vor der Wanderung beim «Wüest» in Unterengstringen und danach ging es mit Bus 89 und S5 von Altstetten nach Rapperswil, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Der Obersee machte nach dem trockenen Sommer einen traurigen Eindruck und viele Jachten konnten wohl kaum die Häfen verlassen. Den vielen Wasservögeln schien das jedoch nichts auszumachen - sie genossen wohl das warme Wasser.

Der Obersee-Uferweg ist eine wahre Augenweide für jeden, der ruhige Wege durch eine idyllische Landschaft schätzt. Vorbei an Knie's Kinderzoo führte die Wanderung parallel zum See via das Kloster Wurmsbach und den stillgelegten Bahnhof Bollingen zu unserem ersten Etappenziel dem Restaurant zum Hof in Oberbollingen. Der Bauernhof mit Restaurant ist wunderschön gelegen und man ahnte bereits angesichts der vielen Autos auf dem Parkplatz, dass das Lokal sehr beliebt ist.

Im Hof des Restaurants unter schattenspendenden Bäumen genossen wir ein feines Mittagessen bei einem guten Tropfen und köstlichen Desserts. Natürlich fehlten auch die üblichen guten Gespräche nicht.

Nach dem Mittagessen nahmen wir die zweite Etappe der Wanderung in Angriff. Vorbei an der Werft «Helbling» mit wunderschönen Jachten erreichten wir bald unser Tagesziel Schmerikon.

Die Rückfahrt via Rapperswil - Zürich / Altstetten und Sennenbüel verlief, wie immer problemlos und alle waren, zwar etwas müde, aber glücklich über einen gelungenen Tag.

René Rey, Männerriege Unterengstringen

Auf den Spuren des Verbrechens



Wer sich einmal pro Woche zur Bewegung trifft, darf gelegentlich auch den kriminalistischen Spürsinn trainieren. Am 7. Oktober 2026 führte der Kulturausflug der Männerriege Unterengstringen ins Polizeimuseum Zürich. Knapp zwanzig Mitglieder, begleitet von einigen Ehefrauen, tauschten die Turnhalle gegen einen spannenden Einblick in Kriminalgeschichte und Polizeitechnik.

Bereits der Eingang verlangte etwas Aufmerksamkeit: Gut versteckt neben dem Parkhaus Urania führt der Zugang zu einer überraschend vielseitigen Sammlung. Hinter der unscheinbaren Tür warten historische Uniformen, Fahrzeuge, Funkgeräte und Beweisstücke aus aufsehenerregenden Kriminalfällen.

Durch das Museum begleitete die Gruppe ein pensionierter Polizeibeamter mit einer eindrücklichen beruflichen Laufbahn. Mit grosser Sachkenntnis, persönlichen Erinnerungen und einer guten Portion Humor machte er die Vergangenheit lebendig. Hier erzählte jemand, der die Polizeiarbeit über viele Jahre selbst erlebt hatte - und entsprechend mehr zu berichten wusste, als auf den Ausstellungstafeln stand. Besonders eindrücklich waren drei Kriminalfälle. Deubelbeiss und Schürmann sorgten Anfang der 1950er-Jahre mit brutalen Raubüberfällen und Gewaltverbrechen für Aufsehen. Eine spätere Mord- und Brandstiftungsserie führte unter anderem ins Parkhaus Urania, unmittelbar neben dem heutigen Museumseingang. Und der Druckereibesitzer Mühlematter versuchte gleich zweimal, mit gefälschten Tausendernoten reich zu werden. Beim zweiten Versuch versah er seine professionell gedruckten «Blüten» mit einem winzigen Erkennungsmerkmal: Seine Auftraggeber sollten ihn nicht mit seinem eigenen Falschgeld bezahlen können. Vor der erneuten Verhaftung bewahrte ihn diese Vorsicht allerdings nicht.



Neben den Kriminalgeschichten zeigte der Rundgang, wie stark sich die Polizeiarbeit verändert hat. Historische Fahrräder und Motorräder, ein Motorschlitten der Seepolizei und ältere Kommunikationsgeräte zeugten vom Wandel der Einsatzmittel. Bei der Schutzausrüstung behalf man sich zeitweise sogar mit Gegenständen aus dem Eishockeysport. Nicht jeder Helm im Polizeidienst war ursprünglich dafür gedacht. Auch der Erfindergeist kam zur Sprache. Eine vom Wissenschaftlichen Forschungsdienst der Stadtpolizei entwickelte Wasserkanone diente dazu, verdächtige Pakete aus sicherer Entfernung zu öffnen. Die historische Ausnüchterungszelle wiederum erinnerte an eine weniger technische, aber keineswegs seltene Polizeiaufgabe. Ihr etwas mitgenommener Bewohner blieb glücklicherweise hinter Gittern - als Ausstellungsfigur.



Nach gut zwei Stunden führte die Rückreise nach Schlieren ins Restaurant Corona. Dort stiessen weitere Mitglieder zur Gruppe. Beim von der Männerriege spendierten Apéro und anschliessenden Nachtessen wurden die Eindrücke ausgetauscht, Geschichten erzählt und die Kameradschaft gepflegt.

Ein herzlicher Dank gilt Jürg Schertenleib, der den abwechslungsreichen Ausflug mit viel Engagement und Umsicht organisiert hatte. Der Tag verband spannende Einblicke mit geselligem Beisammensein - und endete ganz ohne polizeiliche Zwischenfälle. Die Männerriege steht weiterhin auf der richtigen Seite des Gesetzes.

MÄNNERRIEGE UNTERENGSTRINGEN

Ueli Künzi, Männerriege Unterengstringen
Textassistenz: Mens Artificialis

Fahrdienst Weiningen und Unterengstringen

Der Fahrdienst Weiningen - Unterengstringen hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zu bewahren. Der Weg zum Arzt oder in die Therapie kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschwerlich oder plötzlich unmöglich sein.

GERNE FÜR SIE UNTERWEGS

Unsere Fahrerinnen und Fahrer holen Sie zu Hause ab, helfen Ihnen auf Wunsch beim Ein- und Aussteigen, begleiten Sie zu Ihrem Termin und fahren Sie auch wieder heim.

Wie funktioniert der Fahrdienst?
Sie reservieren die Fahrt mindestens drei Arbeitstage im Voraus (ausgenommen Notfälle).

Zur Deckung der Kosten der Fahrerin oder des Fahrers bezahlen Sie eine Pauschale (in bar). Für eine Begleitperson ist die Fahrt unentgeltlich.

Unterstützt werden wir durch die Gemeinden Weiningen, Gemeinde Unterengstringen und das Seniorenzentrum Im Morgen Weiningen.

Einsatzleitung: Esther Müller
Telefonnummer 079 577 68 47

Mo - Fr: 08.30 - 11.30 und 13.00 - 17.30 Uhr
Ansonsten ist die Combox aktiv und wird regelmässig abgehört und beantwortet.

Frauentreff im „erfahrbar“ - Gemeinschaft erleben



Am 23. September 2026 durften wir mit rund 30 Frauen einen besonderen Abend im „erfahrbar“ - dem christlich-gemeinschaftlichen Mehrgenerationenwohnen beim Kloster Fahr erleben.

Unter dem Motto „erfahrbare Gemeinschaft · erfahrbares Gebet · erfahrbare Ökumene · erfahrbare Gastfreundschaft“ erhielten wir spannende Einblicke in dieses besondere Wohnprojekt.





Wir durften alle Räume besichtigen und dabei erleben, wie das gemeinschaftliche Leben im „erfahrbar“ gestaltet wird. Besonders interessant war es für uns zu erfahren, wie das Projekt entstanden ist und wie sich das Zusammenleben der verschiedenen Generationen im Alltag gestaltet. Wir bekamen einen Einblick in die Idee hinter dem „erfahrbar“ und konnten erleben, welchen Stellenwert Gemeinschaft, Gebet, Ökumene und Gastfreundschaft dort haben.



Anschliessend wurden wir mit einem leckeren, selbstgemachten Apéro verwöhnt. Die feinen Kräuter aus der Kräuterschnecke bereicherten den Apéro und machten ihn zu etwas ganz Besonderem. Ein Dankeschön an Katja! In gemütlicher Atmosphäre blieb genügend Zeit zum Austauschen, Erzählen und Zusammensein.

Ein grosses Dankeschön an Julia Neuenschwander, die uns durch den Abend führte, uns das Projekt näherbrachte und viele interessante Geschichten und Informationen mit uns teilte. Wir gingen mit vielen schönen Eindrücken nach Hause. Ein Abend, der uns gezeigt hat, wie schön und bereichernd gelebte Gemeinschaft sein kann.

Wer nun neugierig geworden ist und das „erfahrbar“ selbst einmal erleben möchte, hat dazu die Möglichkeit: Eine Gästewohnung kann gemietet werden. So kann man für eine gewisse Zeit eintauchen in diese besondere Form des gemeinschaftlichen Wohnens und das „erfahrbar“ ganz persönlich erfahren. Oder einfach auch eine Führung machen bei Julia.

Liebe Grüsse vom Ladies Night Out

Manuela, Karin und Ute

HEV Engstringen

Liebe Leserschaft

Über 70 Mitglieder des HEV Engstringen durften Ende September den Werkhof und das Firmenmuseum der WALO Bertschinger AG in Dietikon besuchen.



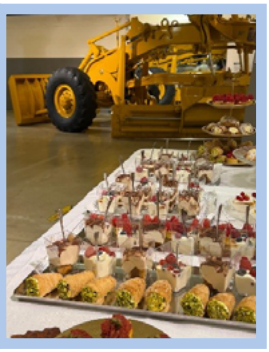
Das in 4. und 5. Generation geführte Familien-Unternehmen ist schweizweit, aber auch international, seit über 100 Jahren tätig. Gegründet wurde das Unternehmen 1917 von Walo Bertschinger, dem Urgrossvater des heutigen Patrons. Anfangs widmete sich die Firma den Eisenbetonarbeiten und Strassenbauten. 1921 bekam das Unternehmen den 1. Gleisbau-Auftrag der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich. Danach in den 30er Jahren wurden die ersten Betonbeläge verbaut. In den 40er und 50er erweiterte der Familienbetrieb sein Geschäftsfeld in Richtung Tief-, Tunnel-, Damm- und Deponiebau. In den 70er Jahren kam der Hochbau dazu.

Beton ist zwar langlebig aber nicht einwandfrei beständig, weshalb sich die Firma WALO Bertschinger anfangs der Neunzigerjahre der Betonsanierung mit Wasserhochdruck widmete. Z.B. 1991 - 1994 die Sanierung der Europabrücke in Zürich.

Der Gleisbau der Glattalbahn, die Neugestaltung des Sechseläuten Platzes, Pistenbau am Flughafen Kloten, ‘The Circle’ ebenfalls am Flughafen und viele weitere Projekte in der ganzen Schweiz und im Ausland sind nur einige der unzähligen Klein- & Grossprojekte des Unternehmens.

Besonders eindrücklich war, dass sich im riesigen Fuhrpark des Unternehmens eigens entwickelte und selbst gebaute Maschinen, für die verschiedensten Bereiche befinden. Ausserdem verfügt der Hauptsitz über eigene Labordienste und Baustoffprüfungen, sowie Rezepturentwicklungen im Zusammenhang mit Baustoffen. Die vielen treuen und langjährigen Angestellten zeugen von einem familiären und respektvollen Umgang mit Mitarbeitern über alle Hierarchiestufen hinweg - grossen Respekt!





Hoch motivierte Mitarbeiter und der Patron höchst persönlich empfingen uns auf dem Firmenareal und führten uns durch den Werkhof und das Museum. Ein sehr grosszügiger Apéro riche rundete die sehr interessante Führung bei der Firma WALO Bertschinger ab.

Nochmals vielen Dank an die Firmenleitung und alle Beteiligten für den gelungenen Abend.

H E V Engstringen

Im Namen des Hauseigentümer Verbandes
HEV Engstringen, Susanne Kasapidis

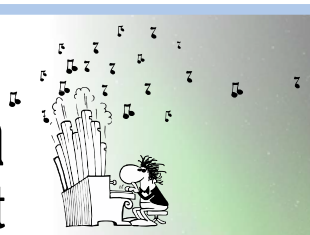
Adventsfenster

Erneut freuen wir uns auf die vorweihnachtlichen Begegnungen in unserer Gemeinde und hoffen auf rege Teilnahme. Die „Fenster“ werden am jeweiligen Tag ab 18.00 bis 20.00 Uhr (* Ausnahmen) geöffnet und leuchten bis Ende Dezember.

Bürgerlicher Gemeindeverein BGV und Elternverein EVU

Datum	Adresse	Namen
1. Dez.	Dorfstrasse 13	Gemeinde Unterengstringen
2. Dez.	Büelstrasse 15	Bibliothek Unterengstringen **(*18.00 - 19.30 Uhr)**
3. Dez.	Widenbüelstrasse 15 - 21	Familien Richi, Steiner & Abbenseth
4. Dez.	Zürcherstrasse 4	‘Vinebration’ Jusztina Kezdi & Andrea Orselli
5. Dez.	Weidstrasse 10	Elternverein Unterengstringen EVU
6. Dez.	Wechselächerstrasse 16	Familien Menci & Manca
7. Dez.	Dorfstrasse 12	Familien Kündig, Bantli, Van der Ploeg & Schuster
8. Dez.	Talacherring 3	Familie Ioana & Max Stiefel
9. Dez.	Alte Schulstrasse 9	Marionettenbühne Unterengstringen
10. Dez.	Rebhaldenstrasse 14	Familie Uschi & Alois Bachmann
11. Dez.	Untere Bergstrasse 8	‘Knack Frisch’ Familie Vogler & ‘Bäckerei Wüst’
12. Dez.	Obere Hönggerstrasse 14	Familien Häner & Madörin
13. Dez.	Weidstrasse 13	Ortsmuseum Unterengstringen
14. Dez.	Rietstrasse 1	‘art coiffure’ Claudia Haderer & Alexander Kaiser
15. Dez.	Gut Sonnenberg	Hofgemeinschaft
16. Dez.	Talacherstrasse 16	Familie Bettina und Ralph Pfister
17. Dez.	Alte Schulstrasse 21	‘Garage Marcel Hotz’, Regula Basler & Patrick Amann
18. Dez.	Chlosterweg 17	Fischerverein Kloster Fahr
19. Dez.	Zürcherstrasse 55	Restaurant Sennenbüel
20. Dez.	Chriesihogerweg	Restaurant Chriesihoger
21. Dez.	Hintere Rietstrasse 13	Familien Meier, Wirz & Beck
22. Dez.	Weidstrasse 20	Familie Lang & Freimund
23. Dez.	Dorfstrasse 5	Restaurant Meierhöfli
24. Dez.	Brunnmattstrasse 22	Familie Susanne Kasapidis **(*15.30 - 17.00 Uhr)**

Neue Orgel Weiningen präsentiert



Jubiläumskonzert - 50 Jahre Turmbläser Aarau

Es musizieren:

Claude Rippas, Stefan Grüninger, Peter Roschi (Flügelhorn und Trompete)
Max Sidler, Andrius Pamorskis (Posaunen)
Camila Meneses (Sopran), Ilja Völlmy (Orgel)
Christian Kyburz (Percussion)



Sonntag, 6. Dezember 2026

17:00 in der ref. Kirche Weiningen

Kollekte zur Deckung der Unkosten

"Es geht schon." Aber wie lange noch?



Nach der Arbeit kurz bei der Mutter vorbeischauen. Den Vater zum Arzt begleiten. Am Abend nochmals anrufen und hören, ob alles in Ordnung ist. Für viele Angehörige gehört das selbstverständlich zum Alltag. Man ist füreinander da.

Doch manchmal bleiben die Gedanken auch dann bei den Eltern, wenn man längst wieder zu Hause ist: Kommt die Mutter wirklich noch gut allein zurecht? Was, wenn der Vater erneut stürzt? Und wer schaut nach ihnen, wenn ich selbst einmal nicht kann?

Oft wächst die Verantwortung leise. Aus gelegentlicher Hilfe wird eine Aufgabe, die immer mehr Zeit und Kraft beansprucht. Gleichzeitig fällt es schwer, Unterstützung anzusprechen. Vielleicht möchten die Eltern niemand Fremden im Haus. Vielleicht haben Sie selbst das Gefühl, es alleine schaffen zu müssen.

Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen klären wir, welche pflegerische Unterstützung sinnvoll ist. Dabei zählen die Wünsche und Gewohnheiten der betreuten Person ebenso wie Ihre Fragen und Sorgen.

In Zusammenarbeit mit der RegioSpitex Limmattal bieten wir auch die Möglichkeit, pflegende Angehörige anzustellen. Gerne klären wir mit Ihnen, ob dies in Ihrer Situation infrage kommt.

Sie müssen nicht alles alleine tragen. Sprechen Sie mit uns - gemeinsam schauen wir, was Sie und Ihre Angehörigen brauchen.

Rufen Sie uns unverbindlich an - wir sind für Sie da!

Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Spitex rechtes Limmattal
Tel: 043 455 1010
E-Mail: *info@spitex-rechteslimmattal.ch*
Webpage: *www.spitex-rechteslimmattal.ch*

Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Ihre Erfahrung verdient eine Aufgabe mit Wirkung.

Werden Sie Vorstandsmitglied der Spitex rechtes Limmattal

Jeden Tag ermöglichen wir Menschen, selbstbestimmt in ihrem Zuhause zu leben. Mit Professionalität, Menschlichkeit und grossem Engagement unterstützen unsere rund 90 Mitarbeitenden täglich Menschen jeden Alters in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil an der Limmat.

Damit dies auch in Zukunft gelingt, suchen wir engagierte Persönlichkeiten, die ihre Erfahrung und ihr Wissen in unseren Vorstand einbringen möchten.

Als Vorstandsmitglied übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe im Milizsystem und gestalten die Zukunft der Gesundheitsversorgung in unserer Region aktiv mit. Die Wahl erfolgt an der Mitgliederversammlung im Juni 2027.

Sie bringen idealerweise mit:

- Interesse am Gesundheitswesen und an der öffentlichen Versorgung
- Wohnsitz in einer unserer Trägergemeinden (Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil oder Oetwil an der Limmat) ist ein Voraussetzung
- Strategisches Denken und Führungserfahrung
- Freude an der Zusammenarbeit im Vorstandsgremium und mit der Geschäftsführung
- Motivation eine sinnstiftende Aufgabe zu übernehmen

Erfahrungen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft oder Non-Profit-Organisationen sind besonders willkommen.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Gerne erzählen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch mehr über die Aufgaben, den zeitlichen Aufwand und die Möglichkeiten eines Engagements im Vorstand der Spitex rechtes Limmattal. Nehmen Sie unkompliziert Kontakt per E-Mail mit unserem René Rey auf. Wir freuen uns auf Sie.

Spitex rechtes Limmattal

René Rey
Präsident Vorstand Spitex rechtes Limmattal

E-Mail: r.rey@spitex-rechteslimmattal.ch

Neunter Engstringer Oldtimer-Ausflug ins Zugerland



35 Personen (Teilnehmerrekord) und 19 Fahrzeuge nahmen an der diesjährigen Oldtimer Ausfahrt teil. Bei schönstem, aber auch heissem Wetter, startete die Gruppe nach Caffè und Gipfeli Richtung Zug. Da noch Schulferienzeit war, fuhren wir zügig durchs Säuliamt und anschliessend hoch nach Menzingen, über die Schwandegg Richtung Alosen und dann runter nach Zug.



Allerlei Wissenswertes über das „Städtli Zug“ erfuhr die Gruppe durch die zwei Ortskundigen Stadtführer, die noch viel länger als die vereinbarten 1,5 Stunden weitererzählt hätten.

Für das Mittagessen im Freiamt mussten wir uns noch einmal mit den Fahrzeugen auf eine kleine Strecke begeben. Der Landgasthof Löwen in Sins (ausgesprochen, Seis) verpflegte uns vorzüglich, sodass wir uns nach dem Dessert gestärkt auf den Heimweg machen konnten.



Der Ausklang der diesjährigen Ausfahrt fand traditionell wie immer im Restaurant des Golfclub Nineteen statt.

Für das Planungsteam
Oldtimer-Ausflug Engstringen, Röbi Nitschke

Endschiessen bei der Pistolensektion Unterengstringen: Erfolgreicher Saisonabschluss

Am Nachmittag des 31. Oktober 2026 versammelten sich bei sonnigem Herbstwetter etwa 20 Mitglieder und Gäste der Pistolensektion auf dem Schiessstand in Unterengstringen, um das traditionelle Ende der Freiluftsaison zu begehen. Die Veranstaltung verlief gewohnt reibungslos und unfallfrei. Neben den sportlichen Wettkämpfen genossen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den kameradschaftlichen Austausch, der auch immer ein wichtiger Teil des Schiesssports ist.

Spannender Wettkampf und antiker Ordonnanzrevolver als Highlight
Bei den drei Schiessdisziplinen ging es bis zum Schluss spannend zu: Den Gesamtsieg des Tages sicherten sich Diego De Pedrini und Stephan Wiesenhütter mit genau gleicher Punktzahl. Ein besonderer Höhepunkt war wieder das Schiessen mit dem antiken Ordonnanzrevolver, das wie immer für Überraschung sorgte. Hier triumphierte Michael Christen mit hervorragenden 19 von 20 möglichen Punkten. Für seine kontinuierlich starken Leistungen über die gesamte Saison hinweg wurde Dieter Meier als Gewinner der Vereinsmeisterschaft geehrt.

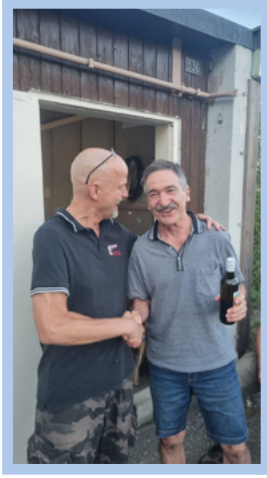


Geselliger Ausklang und Rückblick
Nach dem Schiessbetrieb lud der Verein zum Absenden bei einem feinen Apéro und gemeinsamem Nachtessen in die gemütliche Schützenstube ein, was den Tag in entspannter und heiterer Runde ausklingen liess.

Unter den zahlreichen auswärtigen Anlässen ist im Jahr 2026 besonders die erfolgreiche Teilnahme am eidgenössischen Schützenfest im Bündnerland hervorzuheben.

Auch auf dem eigenen Schiessstand fanden mehrere spannende Wettkämpfe statt, darunter der Vereinscup im Juli und im August das Behördenschiessen mit Vertretern der Gemeinde Unterengstringen.







Ausblick auf die Wintersaison
Mit dem Abschluss der Freiluftsaison wechselt das Programm der Pistolenschützen ab dem 23. November 2026 zum 10 Meter - Luftpistolenschiessen im Schiesstand unter der Postfiliale. Das Training steht allen Mitgliedern sowie schiesssportinteressierten Gastschützinnen und -schützen offen. Neue Interessierte sind bei der PSUE jederzeit herzlich willkommen. Das aktuelle Winterprogramm sowie alle Termine werden auf der Vereinswebseite (*www.psue.ch*) aufgeschaltet.

Da frage ich mich...

Die Welt scheint mir in letzter Zeit etwas aus den Fugen geraten.

Während auf der einen Seite sinnlose Kriege geführt werden und ein narzisstisch veranlagtes Staatsoberhaupt eines weit entfernten Landes mit allerlei inakzeptablem Wirken von sich reden macht, streiten sich auf der anderen Seite erhitzte Gemüter über korrekte, gendergerechte Schreibweisen.

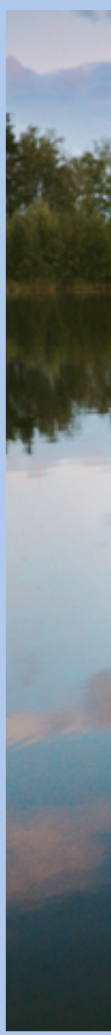
Mal ehrlich: Ein Text, in dem es nur so von Doppelpunkten, Gendersternchen, Schrägstrichen und anderen Sonderzeichen wimmelt, ist fürs Auge anstrengend und macht beim Lesen keine Freude. Für Menschen mit einer Sehbehinderung ist ein solcher Text aber geradezu ein unüberwindbares Hindernis, da die vielen Sonderzeichen den Lesefluss massiv beeinträchtigen. Da frage ich mich schon ein bisschen, wo hier die Logik bleibt, wenn man einerseits durch eine neue Schreibweise eine Minderheit zu inkludieren versucht, dabei aber gleichzeitig in Kauf nimmt, dass eine andere, sehr grosse Gruppe (nämlich rund 250 Millionen an Sehbehinderten) dadurch exkludiert wird.

Sowieso scheint die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe momentan voll im Trend zu liegen: Carnivor/in, Vegetarier:in oder sogar Veganer*in… zu welcher Gruppierung zählst du dich selber? Gehörst du zu den Gläubigen oder den Ungläubigen? Oder um beim Beispiel unseres Staatsoberhaupts zu bleiben: Bist du Republikaner:in oder Demokrat*in? Das Ganze beginnt ja schon im Supermarkt, wenn ich die Zutaten eines Produkts akribisch lesen muss, um zu wissen, ob es sich um wirkliches Fleisch oder einen getarnten Fleischersatz handelt.

Dieses Beispiel lässt mich an ein kürzliches Erlebnis zurückdenken, als ich im Vorfeld eines Abendessens zwischen „Fleisch“ und „Vegi“ wählen musste. Da die genauen Menus nicht bekannt waren und ich bei Fleisch sehr vorsichtig bin, entschied ich mich sicherheitshalber für die Vegivariante. Da konnte ja nichts schief gehen, denn ich liebe jegliche Art von Gemüse und Hülsenfrüchten. Leider falsch gedacht: An besagtem Anlass wurde mir ein Hamburger vorgesetzt, der zwar tatsächlich nicht aus Fleisch, doch dafür aus undefinierbaren vegetarischen Zutaten bestand. Geschmeckt hat er nicht wirklich (wohl zu sehr nach falschem Fleisch!). Und, dass ich ihn nicht verdauen konnte, sondern gezwungen war, ihn später wieder herzugeben, setzte dem Ganzen die Krone auf. Da frage ich mich ernsthaft, warum ein vegetarisches Menu dem Geschmack des Fleisches so nah wie möglich kommen muss, wenn es soooo gute, richtig vegetarische Gerichte wie Spargelrisotto oder Ravioli mit Ricotta-Spinat-Füllung gibt!

Dies wäre sicherlich eine gute Frage für unsere liebe KI, welche ja bekanntlich so viel weiss, aber mir bei einem Hotline-Anruf nach der Schilderung meines Anliegens zur Antwort gab, dass sie/er mich nicht richtig verstanden habe und ich bitte wiederholen solle (mehr dazu erfahren Sie in meinem nächsten Beitrag in den Unterengstringer Nachrichten). Da frage ich mich wohl zu Recht, ob sie/er als Telefonist:in wirklich geeignet ist. Viel eher sähe ich ein für sie/ihn sinnvolles Einsatzgebiet bei der effizienten Koordination der Verkehrsampeln in der Stadt Zürich. Dort ärgere ich mich nämlich täglich, wenn ich als Velofahrerin anhalten muss, weil die Fussgänger*innen grün haben, obwohl keine/r über die Strasse will! Ein klarer Fall für KI! Ganz egal, zu welchem Geschlecht und welcher Gruppierung sie/er nun gehören mag.

Cristina Sobhy





Kirche & Kloster



Katholische Kirchgemeinde - Unsere Gottesdienste im Laufe des Jahres

Startdatum	WT	Zeit	Titel	Orte
29.11.2026	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
03.12.2026	Do	06:30	Rorate	Kirche
05.12.2026	Sa	18:00	Abendrorate	Kirche
06.12.2026	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
12.12.26	Sa	17:00	Adventskonzert und Offenes Adventssingen	Kirche
13.12.2026	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
15.12.2026	Di	19:00	Versöhnungsfeier vor Weihnachten	Kirche
19.12.2026	Sa	18:00	Wortgottesfeier	Kirche
20.12.2026	So	10:00	Wortgottesfeier	Kirche
24.12.2026	Do	17:00	Familiengottesdienst - Heiligabend	Kirche
24.12.2026	Do	23:00	Heiligabend	Kirche
25.12.2026	Fr	10:00	Feierliche Weihnachtsmesse	Kirche
26.12.2026	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
27.12.2026	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
31.12.2026	Do	18:00	Ökum. Jahresabschluss Gottesdienst	Kirche, grKü, Saal
01.01.2027	Fr	10:00	"Eucharistiefeier mit Instrumentalist (Neujahr)"	Kirche
02.01.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
03.01.2027	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
09.01.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
10.01.2027	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
16.01.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
17.01.2027	So	10:15	"ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit im Kloster Fahr"	Fahr
23.01.2027	Sa	18:00	Taizé mit Kircherchenchor	Kirche
24.01.2027	So	10:00	Vorstellungsgottesdienst 3. Klasse	Kirche
30.01.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
31.01.2027	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche

Startdatum	WT	Zeit	Titel	Orte
06.02.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
07.02.2027	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche
13.02.2027	Sa	18:00	Eucharistiefeier	Kirche
14.02.2027	So	10:00	Eucharistiefeier	Kirche

Hand in Hand



„Hand in Hand“: Ein kurzer Satz mit grosser Bedeutung für unsere Pfarrei. Es bedeutet Zusammenarbeit, Unterstützung und Gemeinschaft. Möge dieses Motto unser Gemeindeleben prägen und uns inspirieren, gemeinsam zu wirken und zu wachsen.

Möchten Sie in Echtzeit über unsere Aktivitäten informiert werden?

Einfach den QR-Code scannen und unsere Veranstaltungen besuchen!

Fahrdienst



Der Fahrdienst St. Mauritius braucht Unterstützung!

Die Nachfrage nach diesem sonntäglichen Dienst nimmt zu und wir möchten daher unsere Gruppe von Fahrern erweitern. Der Dienst umfasst etwa eine Fahrt pro Monat. Wenn Sie daran interessiert sind, diesen wichtigen Dienst für die Gemeinde zu leisten, wenden Sie sich bitte an: Carlo D’Antonio, 076 393 40 79.

Taizé-Feier in Oberengstringen



Erleben Sie in unserem Gottesdienst eine einzigartige Kombination aus Lesungen, Stille, und Gebet!

Die nächsten Termine sind: Samstag, 28. November 2026, 23. Januar und 27. Februar 2027.

Wandergruppe 60 plus



Wir bieten unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ganzjähriges Programm mit einer ausgewogenen Mischung aus leichten und anspruchsvollen Routen an.

Wir sind immer auf der Suche nach Wanderbegeisterten, die uns unterstützen möchten!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Norman Beusch, 044 751 10 23, Ursela Kindlimann, 044 750 27 79 oder Brigitte Buff, 044 750 45 06.

Everline Dance für Frauen



Jeweils mittwochs, 09.00 / 10.00 Uhr
Kursbeginn jederzeit möglich.

Ort: Katholische Kirche Oberengstringen

Nächste Termine:
6. und 20. Januar / 3. und 17. Februar 2027

Ökum. Senioren Mittagstisch

Geselligkeit pflegen - willkommen zum ökumenischen Senioren-Mittagstisch 60+ Gusto & Gemütlichkeit

Für Anmeldungen / Abmeldungen wenden Sie sich bitte an
Doris Martinez: 044 244 10 70.

Ref. Saal Oberengstringen:
8. Dezember 2026, 12. Januar 2027 und
9. Februar 2027.

Mändigplausch und Lisme

Montag, 14. Dezember 2026, 11. Januar 2027,
8. Februar 2027, 14.00 - 16.30 Uhr

Im Mändigplausch trifft sich eine gesellige Frauengruppe in der Kaffeestube zum Stricken und Jassen. Seien Sie herzlich willkommen!

Café Balance in Oberengstringen

Die Rhythmik nach Dalcroze ist eine wirksame und unterhaltsame Methode, um die körperliche und geistige Beweglichkeit zu fördern.



(erste Gruppe 09.30 - 10.20 Uhr
zweite Gruppe 10.40 - 11.30 Uhr).

Wichtig: Die Treffen finden in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche in Oberengstringen statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an André Lichtler unter 077 418 47 30.

Die nächsten Termine sind:
2., 9., 16., 23. Dezember 2026;
6., 13., 20., 27. Januar, 4. und 11. Februar 2027.

Katholische Kirchgemeinde St. Johannes Geroldswil - Offenes Adventssingen



für alle zum Zuhören und Mitsingen, mit unserer Organistin Anna Kirillova

Sonntag, 6. Dezember 2026 um 17.00 Uhr
in der Kath. Kirche St. Johannes, Geroldswil

Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit mit bekannten Weihnachtsliedern. Es soll ein fröhlicher, besinnlicher Anlass für die ganze Familie und ein singfreudiges Publikum werden.

Anschliessend kleiner Apéro mit Glühwein, Punch usw.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Katholische Kirchengemeinde
Geroldswil
Weiningen
Oetwil a.d.L
und Fahrweid

Krippenspiel

Krippenspiel I
16. Dezember 2026 um 18.30 Uhr

und

Krippenspiel II
(Drei Könige)
10. Januar 2027 um 10.15 Uhr

Die Kinder der 1. bis 6. Klasse nehmen am Krippenspiel teil.

Herzlich willkommen!



Reformierte Kirche Weiningen
Termine

reformierte
kirche weiningen
unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

Bitte beachten Sie die aktuellsten Angaben zu den Anlässen auf unserer Webseite:
www.kirche-weiningen.ch

Datum	Anlass	Zeit	Ort
28.11.2026	Wenn Träume platzen	10:00 - 11:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
29.11.2026	Rejoice-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
01.12.2026	Spatläsi, Jass- und Spielnachmittag für Senioren	14:00 - 17:00	Weiningen Chileträff
02.12.2026	Ökumenische Adventsfeier	14:00 - 16:30	Katholische Kirche Geroldswil
02.12.2026	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Limmattal	20:00 - 21:00	Kirche Dietikon
03.12.2026	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
04.12.2026	Zmorge mit Vortrag,	09:00 - 11:00	Weiningen Chileträff
06.12.2026	Gottesdienst Weiningen	10:15 - 11:15	Kirche Weiningen
06.12.2026	Konzert Verein Neue Orgel Weiningen	17:00 - 18:00	Kirche Weiningen
11.12.2026	Weihnachtliche Geschichten am gemütlichem Feuer	14:30 - 16:30	Katholische Kirche Geroldswil
13.12.2026	Rejoice-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
14.12.2026	Spazieren in Weiningen	14:00 - 16:00	Weiningen Chileträff
14.12.2026	Fiire mit de Chliine	15:30 - 16:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
16.12.2026	Frauen-Bibelgesprächsgruppe	09:00 - 11:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
16.12.2026	Kontemplation	19:00 - 19:45	Weiningen Chileträff
17.12.2026	Mut-mach-Kaffee	09:30 - 11:15	Weiningen Chileträff
17.12.2026	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
20.12.2026	Weihnachtsmusical	17:00 - 18:00	Kirche Weiningen
24.12.2026	Familienweihnacht	16:30 - 17:30	Kirche Weiningen
24.12.2026	Christnachtfeier	22:00 - 23:00	Kirche Weiningen
25.12.2026	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	10:15 - 10:15	Reformierte Kirche Geroldswil
27.12.2026	Regio-Gottesdienst	10:00 - 11:00	Grosse Kirche Schlieren
31.12.2026	Regio-Gottesdienst an Silvester mit Gospelklängen	17:00 - 18:00	Kirche Weiningen

Datum	Anlass	Zeit	Ort
01.01.2027	Regio-Neujahrs-Soirée mit Philipp Neukom, Oboe	17:00 - 18:00	Kirche Dietikon
03.01.2027	Impuls-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
04.01.2027	Neujahrsapéro	14:00 - 16:00	Reformierte Kirche Geroldswil
05.01.2027	Spatläsi, Jass- und Spielnachmittag für Senioren	14:00 - 17:00	Weiningen Chileträff
07.01.2027	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
10.01.2027	Regio-Gottesdienst - Abschied alte und Begrüssung neue Kirchenpflege, mit Lincanto Kirchenchor, anschl Apéro	10:00 - 11:00	Kirche Dietikon
11.01.2027	Leichtes Spazieren	14:00 - 16:00	Weiningen Chileträff
13.01.2027	Kontemplation	19:00 - 19:45	Weiningen Chileträff
16.01.2027	Gospelkonzert Weiningen	18:00 - 19:30	Kirche Weiningen
17.01.2027	Ökumenischer Gottesdienst im Kloster Fahr	10:15 - 11:15	Kloster Fahr
17.01.2027	Sonntagschule	10:15 - 11:15	Kloster Fahr
17.01.2027	Gospelkonzert Weiningen	17:00 - 18:30	Kirche Weiningen
21.01.2027	Mut-mach-Kaffee	09:30 - 11:15	Weiningen Chileträff
21.01.2027	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
24.01.2027	Impuls-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
25.01.2027	Fiire mit de Chliine	15:30 - 16:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
31.01.2027	Regio-Gottesdienst - Amtseinsetzung Pfarrer Gergely Csukás und Pfarrer Immanuel Nufer, mit Kirchenchor Weiningen, anschl. Apéro	10:15 - 11:00	Kirche Weiningen
31.01.2027	Sonntagschule	10:15 - 11:15	Weiningen Pfarrhaus
02.02.2027	Spatläsi, Jass- und Spielnachmittag für Senioren	14:00 - 17:00	Weiningen Chileträff
04.02.2027	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
07.02.2027	Familiengottesdienst	10:15 - 11:15	Kirche Weiningen
08.02.2027	Leichtes Spazieren	14:00 - 16:00	Weiningen Chileträff
08.02.2027	Fiire mit de Chliine	15:30 - 16:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
14.02.2027	Impuls-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
17.02.2027	Kontemplation	19:00 - 19:45	Weiningen Chileträff

Datum	Anlass	Zeit	Ort
18.02.2027	Mut-mach-Kaffee	09:30 - 11:15	Weiningen Chileträff
18.02.2027	Jass für Senioren	14:00 - 17:00	Ref. Kirchenzentrum Geroldswil
21.02.2027	Gottesdienst Weiningen	10:15 - 11:15	Kirche Weiningen
28.02.2027	Rejoice-Gottesdienst	10:15 - 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil

Fiire mit de Chliine



In der Reformierten Kirche Geroldswil, jeweils Montags, 15.30 Uhr

- Ein kurzer Gottesdienst für Kinder von 2-5 Jahren, mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.
- Ein generationenverbindendes Feiern mit Geschichten, Liedern und Gebeten.
- Anschliessend auf Wunsch Kaffee und Zusammensein

Nächste Daten:
14. Dezember 2026 / 25. Januar 2027 /
8. Februar 2027

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Leitung: Irina Dedecius



Gospelkonzerte in Weiningen



Quelle: artdaniel.ch

Samstag, 16. Januar 2027 | 18.00 Uhr
Sonntag, 17. Januar 2027 | 17.00 Uhr

Grosser Adhoc-Gospelchor «Praying Women»
www.adhocvoices.ch

Vocal Solo
Sibylle Böhlen und Roger Thommen

Violine Solo
Vasilisa Zakharoshka

Band
Piano: Denise Furler
Bass: Felix Kübler
Drum: Urs Habegger

Musikalische Leitung & Gestaltung
Rita Sidler & Susanne Dietze

** Eintritt frei - Kollekte **



Quelle: adhocvoices.ch

Besuchen Sie unsere stimmungsvollen Konzerte mit Freude versprühendem Frauengospelchor und tauchen Sie ein in traditionelle und neuere Gospels, welche die frohe Botschaft erzählen.

Begleitet werden wir von unserer langjährigen und mitreissenden Band, sowie professionellen Vocal-Soli und Violinistin.



Quelle: adhocvoices.ch

Das Projekt steht unter dem Patronat der Kirchgemeinde Weiningen
Quelle: Kirchgemeinde Weiningen

reformierte
kirche weiningen
unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

Regio-Gottesdienst an Silvester mit Gospelgesang und Band



Donnerstag, 31. Dezember 2026, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Weiningen

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! So lautet die Losung fürs Jahr 2027 aus Jesaja 41,10.

Mit dieser Zusage möchten wir den Übergang vom alten zum neuen Jahr feiern. Sie macht Mut, Gott auch im Jahr 2027 zu vertrauen.

Wie es Tradition ist, werden Ad-hoc-Gospelchor und Band den gottesdienstlichen Jahresausklang musikalisch gestalten; zusammen mit Pfarrer Immanuel Nufer.

Mit viel Schwung und Freude - herzlich willkommen!





Wenn Träume platzen

Samstagsinput mit Debora Sommer (Theologin, Autorin, Referentin)
28. November 2026, 10.00 - 11.00 Uhr,
Ref. Kirchenzentrum Geroldswil

Ein geliebter Mensch, von dem man Abschied nehmen muss; der Traumprinz, der nicht auftaucht; ein unerfüllter Kinderwunsch; der Beruf, den man nie lernen durfte; eine gescheiterte Ehe…

Wenn Lebensträume platzen, fühlt man sich, als stünde man vor dem Scherbenhaufen seines Lebens. Tragische Schicksalsschläge oder einfach Dinge, die sich nicht so entwickeln, wie man gerne hätte.

Was nun? Die entscheidende Frage lautet: Gibt es eine Möglichkeit, mit einem geplatzten Lebenstraum so umzugehen, dass er nicht die gesamte weitere Entwicklung des Lebens negativ beeinflusst? Es gibt eine Wahl zwischen schädlichen und heilsamen Verhaltensmustern!

Ohne Anmeldung, Unkostenbeitrag CHF 10.-

Ab 09.00 Uhr Kaffee & Gipfeli / Brötli im Café Treffpunkt (Foyer der ref. Kirche)

Kinderbetreuung auf Anfrage - gerne bis Freitag, 20. November 2026 melden bei:
sekretariat@kirche-weiningen.ch
043 500 62 72





Aus dem Kloster Fahr

RELIGION

Spezielle Feiern in der Klosterkirche

H Mariä Empfängnis
Dienstag, 8. Dezember 2026, 09.30 Uhr Eucharistiefeier,
Zelebrant P. Justinus Pagnamenta / Flöte Cecile Boxler und Sr. Veronika Odermatt

Rorate
Donnerstag, 10. Dezember 2026, 07.30 Uhr Rorate bei Kerzenlicht (Wortgottesfeier)

Adventsvesper / Vierstimmiges Abendgebet
Sonntag, 13. Dezember 2026, 16.00 Uhr
Um 15.30 Uhr Einsingen für Interessierte

Gottesdienste über Weihnachten / Neujahr
Donnerstag, 24. Dezember 2026, 19.30 Uhr Weihnachtsmette (Wortgottesfeier)
Freitag, 25. Dezember 2026, 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 26. Dezember 2026, 11.00 Uhr Mittagshore mit Weinsegnung
Donnerstag, 31. Dezember 2026, 19.30 Uhr Wortgottesfeier zum Jahresschluss
Freitag, 1. Januar 2027, 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 6. Januar 2027, 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Vierstimmiges Abendgebet
Immer am 2. Sonntag im Monat
Nächste Termine: Sonntag, 10. Januar 2027 / 14. Februar 2027, 16.00 Uhr
Um 15.30 Uhr Einsingen für Interessierte

Oekumenischer Gottesdienst mit Engstringen
Sonntag, 17. Januar 2027, 10.15 Uhr
Um 09.30 Uhr kein Gottesdienst

Gottesdienst
Sonntag, 31. Januar 2027, 10.00 Uhr Eucharistiefeier
Zelebrant: P. Toni Kurmann SJ
Mitgestaltet von Teilnehmenden ü30-fahrwärts

H Darstellung des Herrn
Dienstag, 2. Februar 2027, 08.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
Zelebrant Abt Urban Federer

Aschermittwoch
Mittwoch, 10. Februar 2027, 08.00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenweihe

VERANSTALTUNGEN

ü30-fahrwärts

Im Rhythmus der Benediktinerinnen miteinander den Glauben feiern.

Sich durch Impulse zu einem gewählten Thema von einer kompetenten Referentin / Referent inspirieren lassen. Miteinander ins Gespräch kommen, singen, diskutieren, auftanken, zuhören, nachdenken, beten…
Zusammen mit den Schwestern die Gottesdienste gestalten, insbesondere mit Gesängen. Das gemütliche Beisammensein und das gemeinsame Essen gehören zu den bewährten Elementen dieses Angebotes.

Ein Angebot für Frauen UND Männer.

29. - 31. Januar 2027, Freitagabend bis Sonntagmittag (mit Mittagessen)

Gerechtigkeit und Frieden küssen sich (Psalm 85,11)
Glaube und verantwortliches Handeln

Psalm 85 lädt dazu ein, Wirklichkeiten, die oft als Gegensätze erscheinen, in ein - im Psalm geradezu zärtliches - Zusammenspiel zu bringen. So ermutigt er uns, auch die Beziehung von Glaube und Gerechtigkeit neu zu bedenken.

Traditionell werden beide in einer hierarchischen Abstufung gesehen: Der Glaube gilt in der christlichen Tradition als theologische und damit von Gott geschenkte Tugend, die Gerechtigkeit hingegen als eine der menschlichen Kardinaltugenden. Doch kann Glaube lebendig sein, ohne in gerechtem Handeln ebenbürtig Gestalt anzunehmen? Und woraus schöpft unser Einsatz für Gerechtigkeit Hoffnung und einen langen Atem?
Wir erkunden anhand biblischer Texte, Spiritualitätstraditionen und konkreter Alltagserfahrungen das Verhältnis von Glaube und Gerechtigkeit, von Gerechtigkeit und Frieden.


Pater Toni Kurmann SJ
Foto: Stefan Essig, Baden

Referent: Pater Toni Kurmann SJ, seit 1996 Mitglied des Jesuitenordens, Leitungsteam von Jesuit Worldwide Learning in Genf

Anmeldung und Informatione

Stille SEIN im FAHR



Kontemplation - in der Stille sein, Gottes Gegenwart wahrnehmen

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die wohltuende Stille der Klosterkirche. In einer einfachen, achtsamen Form der Kontemplation schaffen wir Raum für innere Ruhe und die Wahrnehmung von Gottes Gegenwart.

Ablauf: Fokus-Thema für die Stille - Kurze Körperübung - Gebet - 25 Minuten Stille - 10 Minuten kurzer Austausch (3 - 4 Impressionen)

Leitung: Priorin Irene Gassmann OSB, Kloster Fahr und Carola Scotoni Berger, Psychosoziale Beraterin, Zürich

Informationen: Meditationsmatten, Bänke, Kissen und Stühle stehen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wann: Jeweils am 1. und 3. Montag des Monats, von 20.00 bis 20.45 Uhr in der Klosterkirche.
Nächste Termine: 7. / 21. Dezember 2026, 4. / 18. Januar 2027, 1. / 15. Februar 2027

Wer möchte, ist herzlich eingeladen, bereits um **19.30 Uhr** gemeinsam mit den Schwestern die **Komplet** in der Klosterkirche mitzufeiern.

Herzlich willkommen -
wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Führung im Kloster Fahr



Foto: Sabrina Golob

Ein besonderer Ort direkt vor Ihrer Haustür.

Entdecken Sie die besondere Atmosphäre des Klosters Fahr und tauchen Sie ein in die Geschichte, Spiritualität und das Leben der Benediktinerinnen.
Bei unserer öffentlichen Klosterführung erhalten Sie spannende Einblicke in die bewegte Vergangenheit des Klosters, lernen die beeindruckende Architektur kennen und erfahren mehr über den klösterlichen Alltag - von früher bis heute. Ob Sie sich für Geschichte, Kultur oder Spiritualität interessieren oder einfach einen besonderen Ort kennenlernen möchten: Diese Führung bietet die Gelegenheit, das Kloster Fahr aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Samstag, 28. November 2026 / 30. Januar 2027,
14.00 - 15.00 Uhr

Treffpunkt beim Brunnen
Ohne Anmeldung, Eintritt frei - Kollekte

Silja Walter-Raum



Foto: Sabrina Golob

Ein Ort der Begegnung mit Leben und Werk

Einmal im Monat öffnet der Silja-Walter-Raum im Kloster Fahr seine Türen und lädt dazu ein, das Leben und Schaffen der Benediktinerin, Dichterin und Mystikerin Silja Walter neu zu entdecken.

Die liebevoll gestaltete Ausstellung gewährt persönliche Einblicke in ihr Leben, ihre Spiritualität und ihr vielfältiges literarisches Werk. Manuskripte, Fotografien, Erinnerungsstücke und ausgewählte Texte lassen die aussergewöhnliche Persönlichkeit von Schwester Hedwig (Silja Walter) lebendig werden.

Ob Sie Silja Walter bereits kennen oder ihr Werk erstmals entdecken - der Silja-Walter-Raum bietet Gelegenheit zum Verweilen, Nachdenken und Inspirieren lassen in der besonderen Atmosphäre des Klosters Fahr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 28. November 2026 / 30. Januar 2027,
13.30 - 16.00 Uhr
im 1. OG der «Propstei»
Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Das Kloster Fahr im "Klosterjahr 2027"

FAHR-Plan
Drei Projekte. Drei Kunstformen. Ein Kloster voller Geschichten. Mit Schauspiel, Tanz und Musik wird das kulturelle und spirituelle Erbe des Klosters Fahr neu erlebbar.

Geschichte spielt. Tanzt. Klingt.

Im Rahmen des kantonalen Themenjahres «Klosterjahr 2027» im Kanton Aargau entwickelt das Kloster Fahr drei aussergewöhnliche Projekte, die sein kulturelles und spirituelles Erbe auf vielfältige Weise erlebbar machen. Durch Schauspiel, Tanz und Musik entstehen neue Zugänge zur Geschichte des Klosters - sinnlich, lebendig und überraschend aktuell.

Streit um das Kloster Fahr (1841 - 1843)



Ein Stationentheater am Originalschauplatz.

Das Stationentheater «Streit um das Kloster Fahr» lässt das Publikum an historischen Schauplätzen die dramatischen Ereignisse rund um die Klosteraufhebung von 1841 erleben. In fünf Szenen, gespielt in Mundart von vier professionellen Schauspieler/-innen, wird die Vertreibung der Nonnen eindrücklich nachvollziehbar.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht die Kellerin (Wirtschafterin) Sr. Anna Urben, die bis zuletzt versucht, ihre klösterliche Heimat und das Klostervermögen vor dem Zugriff der aargauischen Regierung zu retten. Das macht sie gewitzt, ist schlussendlich aber vergebens, wie man weiss.

Das eigens für den Ort verfasste Stück stammt von Paul Steinmann, in enger Zusammenarbeit mit Regisseur Peter Zimmermann und der Produzentin.

Schauspiel: Martin Hofmann, Sabina Deutsch, Rebekka Burkhardt, Ailin Nolman

Premiere: 7. April 2027, anschliessend 12 Aufführungen im Kloster Fahr

Mit Anmeldung ab 2027

Wo Leben aus der Mauer bricht



Tanzpoem nach Silja Walter

Im Sommer 2027 wird das Kloster Fahr während drei Wochen zum Schauplatz einer aussergewöhnlichen

ortsspezifischen Tanz- und Musikproduktion. Sieben Tänzer:innen und fünf Musiker:innen bespielen Innen- und Aussenräume des Klosters. Das Publikum - jeweils rund 50 Personen - bewegt sich gemeinsam durch das Kloster und erlebt Tanz, Live-Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur aus wechselnden Perspektiven und in unmittelbarer Nähe zu den Künstler:innen.





«Die Aufführung beginnt nicht mit dem ersten Tanzschritt. Sie beginnt mit dem gemeinsamen Aufbruch.»

Ausgangspunkt von «Wo Leben aus der Mauer bricht» ist das Werk der Schweizer Schriftstellerin und Benediktinerin Silja Walter (1919 - 2011), die während mehr als sechs Jahrzehnten im Kloster Fahr lebte und arbeitete. Ihre Poesie und ihr Denken über Tanz, Bewegung und Verwandlung, Körper und Geist, Individuum und Gemeinschaft bilden den Resonanzraum, aus dem die neue Produktion entsteht.



Eine weitere künstlerische Stimme hat die Schweizer Bildhauerin Gillian White (1939 - 2026). Ihre Skulpturen prägen den Garten des Klosters Fahr und treten in der Produktion in einen unmittelbaren Dialog mit Tanz, Musik und Architektur. Sie sind Teil des künstlerischen Resonanzraums.

Künstlerisches Gesamtkonzept und Choreografie: Brigitta Luisa Merki

in Zusammenarbeit mit Priorin Irene Gassmann, Kloster Fahr

Premiere 12. Juni 2027, 20 Aufführungen bis 4. Juli 2027 (jeweils Mi bis So)

Mit Anmeldung ab 2027

(Fotos: Alex Spichale)

Siljas Tagebuch - oder der Tanz des Gehorsam



Ein szenisch musikalischer Dialog aus dem Leben und Dichtung der Silja Walter

Am 7. November 2026 feierte «Siljas Tagebuch - oder der Tanz des Gehorsams» in der Klosterkirche Fahr einen begeisternden Auftakt. Nach dem grossen Erfolg der Premiere und der aufgrund reger Nachfrage angesetzten Zusatzvorstellung geht der eindrücklich inszenierte Dialog zwischen Leben und Dichtung auf Tournee.

Was bleibt von einem schwierigen Anfang, wenn er Jahre später zu Dichtung wird?

Silja Walter erlebt ihre ersten Jahre im Kloster als eine Zeit des Ringens: mit sich selbst, mit dem Gehorsam, mit ihrem neuen Leben als Nonne. Sie hält diese Erfahrungen in ihrem Tagebuch fest. Jahre später verarbeitet sie diese Lebensphase in ihrem lyrischen Zyklus «Der Tanz des Gehorsams». Auf der Bühne füllen zwei Schauspielerinnen und eine Violinistin die Tagebuch-Aufzeichnungen der jungen Ordensfrau und die poetische Sprache der späteren Dichterin mit Leben. Sie zeugen von Zweifel und Hingabe, von Gehorsam und Freiheit - und vom Mut, das eigene Leben in Worte zu fassen.

Spiel: Christine Lather (Silja, die Dichterin) und Flurina Carla Schlegel (Silja, die junge Ordensfrau), Violine: Laida Alberdi
Regie: Lilian Naef, Kostüme: Rudolf Jost, Licht und Ton: Walter Fuchs, Produktion: Kloster Fahr

Weitere Tourneedaten:
Museum Fram, Einsiedeln: 3. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Paulusakademie, Zürich: 12. März 2027, 19.30 Uhr
Kirche St. Felix und Regula, Thalwil: 17. März 2027, 19.00 Uhr

Kloster Ingenbohl, Brunnen: 18. März 2027, 16.30 Uhr

Pastoralraum Aargauer Limmattal, Stadtkirche Baden: 23. März 2027, 19.30 Uhr

KlosterFahr

Webseite www.kloster-fahr.ch

Impressum



Herausgeber

Gemeinde Unterengstringen
Dorfstrasse 13, 8103 Unterengstringen

Redaktion

Abteilung Präsidiales
praesidiales@unterengstringen.ch

Layout

Media Consulting GmbH
Agathafeld 11, 9512 Rossrüti

Druck

HadererDruck AG
Hönggerstrasse 15, 8103 Unterengstringen

Inserate und Preise

Hochformat
Halber Inhaltsbereich (81 mm x 95 mm) CHF 350.-
Gesamter Inhaltsbereich (81mm x 199 mm) CHF 600.-

Querformat
Einspaltig Querformat (81 mm x 75 mm) CHF 250.-
Zweispaltig Querformat (170 mm x 75 mm) CHF 400.-

1. Quartal 2027

Redaktionsschluss: 24. Januar 2027
Erscheinungsdatum: 19. Februar 2027



GEMEINDE UNTERENGSTRINGEN